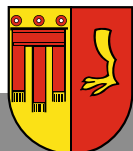
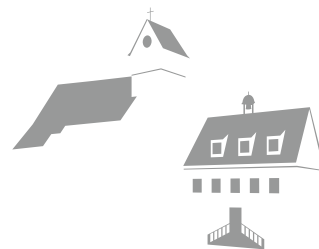


Mein DEIZISAU im Blick



Freitag, 31. Januar 2025
Ausgabe Nr. 5

Besuchen Sie uns unter www.deizisau.de und www.meindeizisau.de
Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de



Rückblick: Infoveranstaltung Kinderbetreuung



Vorstellung Gemeindeentwicklungskonzept - Teil 2 -



2. Februar



Bericht aus dem Gemeinderat

12. Italienische Nacht

powered by HHC Deizisau



mimmo & friends
music with passion

22.03.2025
Gemeindehalle
Deizisau

Einlass 18:30 Uhr
Beginn 20:00 Uhr

Barbetrieb &
kleine
Speisekarte

**LIVE-
BAND**

Italo-Rock
und Pop

Karten erhältlich bei
Deutsche Post
Am Marktplatz 6
73779 Deizisau

oder

**2 Tanzflächen -
Standardtänzer
willkommen**

per Mail unter:
hhc-d@hotmail.de

*Vorverkauf 14,00 €
Abendkasse 16,00 €

* ab 24.01.2025

Rückblick Infoveranstaltung Kinderbetreuung



Fotos: Gemeinde Deizisau

Am 28.01.2025 fand im Rathaus die diesjährige „Informationsveranstaltung Kinderbetreuung“ statt. Viele Eltern nutzten die Veranstaltung, um sich über die vielseitigen und guten Betreuungsformen in Deizisau zu informieren.

Die Kindergärten, die Schulkindbetreuung der Gemeinschaftsschule Deizisau und der Tageselternverein Kreis Esslingen e. V. stellten ihre Angebote vor und beantworteten die Fragen der Eltern.

Auch das Landratsamt Esslingen und „welcome“ der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Esslingen informierten über ihre Arbeit und finanziellen Hilfen für die Familien.

Die Eltern zeigten sich sehr interessiert und erfreut über die Möglichkeit, im persönlichen Austausch Informationen zu erhalten und Fragen stellen zu können. Anlass für diese Veranstaltung waren die laufenden Planungen für das kommende Kindergarten- und Schuljahr.



Die Anmeldefrist für die Betreuungsangebote ab September 2025 läuft noch bis zum 28.02.2025. Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen finden Sie unter www.deizisau.de.

Oder Sie melden sich direkt online unter nhkita.deizisau.de/ an.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass ab dem Jahr 2026 alle Kindergärten in Deizisau die gleichen Sommerschließtage haben werden. Im Jahr 2026 werden es die ersten drei Wochen der Sommerferien sein, 2027 die Wochen 4-6, 2028 wieder 1-3 und 2029 4-6.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Februar

Dienstag, 4. Februar 2025	Ev. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	Ev. Gemeindehaus
Mittwoch, 5. Februar 2025	Obst- und Gartenbauverein Deizisau	Hauptversammlung	Zehntscheuer
Freitag, 7. Februar 2025	Motorsportclub Deizisau	Hauptversammlung	Brunnenstube
Montag, 10. Februar 2025	Bücherei	Kindertheater	Gemeindehalle
Mittwoch, 12. Februar 2025	LandFrauen Deizisau	Schwäbisch Kochen	Schulküche
Sonntag, 23. Februar 2025	Zehntscheuer	Musikalisches Frühstück „Silver Blue“	Zehntscheuer
Mittwoch, 26. Februar 2025	Zehntscheuer	„Fotofaszination“ Fotofreunde Altbach e. V.	Zehntscheuer
Donnerstag, 27. Februar 2025	Narrenzunft Deizisau	Rathaussturm	Marktplatz

März

Montag, 3. März 2025	Guggenmusigg Granada Fetza	Platzkonzert	Marktplatz
----------------------	----------------------------	--------------	------------

Gemeindeentwicklungskonzept 2035 - Teil 2:

Vorstellung der Schlüsselprojekte

Wie angekündigt, werden wir in den kommenden Ausgaben des Amtsblattes das am Neujahrsempfang von Bürgermeister Matrohs vorgestellte Gemeindeentwicklungskonzept 2025 erläutern:

"Schlüsselprojekt „Mobilitätswende gestalten“

Mobilität bedeutet nicht nur, von A nach B zu gelangen – sie ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Lebensqualität und spielt eine zentrale Rolle im Klimaschutz sowie bei der Entwicklung unserer Gemeinde.

Der Erfolg der Mobilitätswende hängt davon ab, wie gut wir es schaffen, einen ausgewogenen Mix aus verschiedenen Mobilitätsangeboten zu schaffen, der den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht wird. Ziele hier sind:

1. **Fahrradinfrastruktur stärken**
Die Gemeinde arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung der innerörtlichen und überörtlichen Radwege. Der geplante Schnellradweg ist ein zentrales Projekt, das wir auf Landesebene mit Nachdruck einfordern, denn er wird Deizisau optimal mit der Region verbinden.
2. **Car-Sharing-Angebote etablieren**
Seit letztem Sommer haben wir ein Car-Sharing-Angebot

in Deizisau, das von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen wird. Es ist eine weitere Möglichkeit, individuelle Mobilität flexibel und ressourcenschonend zu gestalten.

3. **ÖPNV ausbauen**
Die Linie 143 wurde in den Hauptverkehrszeiten auf einen 15-Minuten-Takt verstärkt – ein attraktives Angebot für Schülerinnen, Schüler und Berufstätige, die den S-Bahn-Anschluss in Plochingen nutzen. Die Erweiterung der neuen Linie 121 als Tangentialverbindung wäre ein wünschenswerter Schritt, der jedoch das Engagement aller Kommunen entlang der Strecke erfordert.
4. **Lade-Infrastruktur für E-Fahrzeuge ausbauen**
Mit 11 öffentlichen Ladepunkten hat die Gemeinde bereits große Fortschritte gemacht. Zwei weitere Ladepunkte werden in Kürze in der Rathaus-Tiefgarage hinzukommen.
5. **Individualverkehr berücksichtigen**
Auch wenn alternative Mobilitätsformen gestärkt werden, bleibt der Individualverkehr, insbesondere mit Verbrennungsmotoren, für viele Menschen vorerst eine Notwendigkeit."

02. Februar 2025 | 16 Uhr | Zehntscheuer

NEUJAHRSEMPFANG FÜR JUGENDLICHE

happy
2025

Liebe Deizisauer Jugendliche
zwischen 13 und 19 Jahre,

auch wenn der Jahresbeginn schon ein paar Tage zurückliegt, möchte ich gemeinsam mit Euch das Jahr 2025 beim 2. Deizisauer Neujahrsempfang für Jugendliche mit Freude und Schwung begrüßen!

Ihr seid herzlich eingeladen zu einer unvergesslichen Feier voller Spaß, DJ-Musik, einer Hip-Hop-Performance des Schwarz-Weiß Clubs Esslingen und toller Gesellschaft. Dazu gibt es Burger vom Grill!

Das Zehntscheuer-Team und ich freuen uns darauf, gemeinsam mit Euch anzustoßen und in netter Runde zusammenzukommen.

Ich grüße Euch ganz herzlich.



Euer Thomas Matrohs
Bürgermeister

vhs
Volkshochschule
Esslingen am Neckar

www.vhs-esslingen.de

KULTUR & GESTALTEN
DEBATTEN
HORIZONTE
EUROPA
SPRACHEN
GESUNDHEIT & FITNESS
IMPUULSE
PERSPEKTIVEN
SYNTAX
UND VIELES MEHR...

VHS AM ECK VHS AM ECK

Jetzt anmelden!
Das neue Programm ist da

25
FEBRUAR – AUGUST
PROGRAMM

freita **X** treff

Ab Klasse 6 und in der Zehntscheuer

Spiele & Chillen

Werwolf, Uno,
X-Box oder Singstar
Bock zu zocken?
Komm vorbei!

Immer freitags von 15 Uhr – 18 Uhr

Ein offenes Angebot der Zehntscheuer

Wir sind eine Einrichtung des  und der Gemeinde Deizisau.

KINDERTHEATER mit Achim Sonntag

„Für Hund und Katz ist auch noch Platz“



ein Theaterstück mit Schauspiel, Puppenspiel und dem Originaltext der gleichnamigen Bilderbuchvorlage (Axel Scheffler, Julia Donaldson, Beltz & Gelberg)

für Kinder ab 4 Jahren bis 2. Klasse und Erwachsene

Montag, 10. Februar um 15 Uhr
Gemeindehalle Deizisau

Eine Veranstaltung der Bücherei Deizisau
Dauer: 45 Minuten, Eintrittskarten (4 €) erhalten Sie in der Bücherei

Wir bitten Sie, im Sinne des Schauspielers, sich an die Altersgrenze ab 4 Jahren zu halten, (mit Babys bitte im Foyer warten) und während der Aufführung auf Getränke und Essen zu verzichten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



handgemachte
HERZLICHKEIT

OFFENER KREATIVABEND

11. FEBRUAR 2025
19.30 - 22.00 UHR

**ZEHNTSCHEUER
DEIZISAU**

Die Zehntscheuer ist eine Einrichtung des KJR Esslingen e.V. und der Gemeinde Deizisau

stylishes
Armbänder

Unkostenbeitrag
10€

**ANMELDUNG UNTER
HANDGEMACHTEHERZLICHKEIT@GMAIL.COM**

DO-DI-ZEHNTSCHEUER
AKTIONEN UND MEHR AM DIENSTAG UND DONNERSTAG

Der Kulinarische Donnerstag ab 20 Uhr
am 06.02.2025

Wurstsalad und Baguette

mehr Infos gibt's bei uns direkt
Die Zehntscheuer ist eine Einrichtung des KJR Esslingen e.V. und der Gemeinde Deizisau

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung

Bürgermeisteramt Deizisau
Am Marktplatz 1, 73779 Deizisau
Telefon: 07153 / 7013-0
Telefax: 07153 / 7013-40
E-Mail: post@deizisau.de
Internet: www.deizisau.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Fr.	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Aus dem Gemeinderat

Bericht aus dem Gemeinderat vom 21.01.2025

Alle öffentlichen Gemeinderatsvorlagen und -unterlagen, sowie die Sitzungstermine des Gemeinderats finden Sie unter <https://deizisau-sitzungsdienst.komm.one/bi/info.asp>.

Kurz und knapp:

- Der Haushaltsplan 2025 wurde vom Gemeinderat beschlossen.
- Der Gemeinderat stimmte dem Wirtschaftsplan 2025 zu.
- Das Gremium nahm vom Jahresbericht der Schulsozialarbeit der Gemeinschaftsschule Kenntnis.
- Die Neuanschaffung von neuen Spielgeräten für den Spielfeld am Tulpenweg wurde vom Gemeinderat beschlossen.
- Das Gremium stimmte der vorgesehenen neuen Linienführung der Linie 121 und deren Mitfinanzierung zu.
- Der Gemeinderat beschloss die Erstellung eines Umweltberichtes für das Bebauungsplangebiet Wert VI.
- Bürgermeister Thomas Matrohs informierte das Gremium über den Elterninformationsbrief und die Informationsveranstaltung in der Kelter zu den elternfinanzierten Tablets.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben der Verwaltung

Aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung waren keine Beschlüsse bekannt zu geben.

2. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025

- **Stellungnahmen der Fraktionen**
- **Verabschiedung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Gemeinderatsvorlage 001/2025 im Ratsinformationssystem öffentlich einsehbar. Die Fraktionen nahmen den Haushaltsplan 2025 an. Die Haushaltsreden der Fraktionen stehen nach dem Sitzungsbericht.

3. Wirtschaftsplan 2025

- **Verabschiedung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Gemeinderatsvorlage 002/2025 im Ratsinformationssystem öffentlich einsehbar. Der Gemeinderat beschloss den Wirtschaftsplan 2025.

4. Mündlicher Bericht Schulsozialarbeit

Frau Lang und Frau Volm von der Schulsozialarbeit der Gemeinschaftsschule Deizisau stellten dem Gremium anhand

Regenmontagsball

100 Jahre

TSV DEIZISAU
HANDBALL

1925 - 2025

MONTAG 03.03.2025

BEGINN 20:13 UHR

Das einmalige Revival nach über 20 Jahren!

Karten gibt es ab dem 12.01.25 beim Berghof Deizisau, Frisör Alois in Altbach und bei jedem Heimspiel im Foyer

VVK: 10€
Abendkasse: 13€

Gemeindehalle
Deizisau

EINLASS AB 18 JAHREN

SEKUNDEN ENTSCHEIDEN

112

IM NOTFALL
Feuerwehr, Notarzt
und Rettungsdienst

einer Präsentation den Jahresbericht für das Schuljahr 2023/2024 dar. Im Rahmen der Präsentation wurden die Aufgabenfelder und Themengebiete der Schulsozialarbeit vorgestellt, sowie eine statistische Übersicht und ein Ausblick auf das Schuljahr 2024/2025 gegeben.

Das Gremium hob die Wichtigkeit der Schulsozialarbeit hervor und nahm vom Bericht Kenntnis.

5. Spielplatz-Neugestaltung

- Neuanschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz in der südlichen Verlängerung des Tulpenweges

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Gemeinderatsvorlage Nr. 006/2025 im Ratsinformationssystem öffentlich einsehbar. Das Gremium stimmte der Neuanschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz in der südlichen Verlängerung des Tulpenweges zu. Den Höhepunkt des neu gestalteten Spielplatzes wird ein Piratenschiff bilden. Des Weiteren wird eine Schaukel, ein Erdtelefon und ein Wasserspielgerät angeschafft.

6. Neuvergabe des Linienbündels „Esslingen 04 Filder Ost“ – Linie 121 (Plochingen-Deizisau-Denkendorf-Neuhausen)

- Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Gemeinderatsvorlage Nr. 011/2025 im Ratsinformationssystem öffentlich einsehbar. Bürgermeister Thomas Matrohs stellte dem Gremium die Buslinie 121 vor, die ab dem Jahr 2027 im Rahmen einer vom Landkreis durchzuführenden Neuvergabe des Linienbündels „Esslingen 04 Filder Ost“ zu einer vollwertigen Buslinie aufgewertet werden soll und von Plochingen über Deizisau und Denkendorf bis nach Neuhausen verkehren soll. Bürgermeister Thomas Matrohs sprach sich für die Etablierung dieser neuen Buslinie aus und bezeichnete diese Verbindung als Gewinn für die Deizisauer Bürgerinnen und Bürger aus. Die Attraktivität dieser Verbindung würde vor allem an der Anbindung des Stuttgarter Flughafens liegen. Zudem gäbe es die Möglichkeit, dass bei entsprechender Auslastung dieser Verbindung, diese ins Basisangebot des Landkreises aufgenommen und vollständig von diesem finanziert würde.

Alle Fraktionen des Gemeinderats bewerteten die vorgesehene neue Linie positiv und stimmten der hierfür notwendigen Mitfinanzierung in Höhe von 28.866 € pro Jahr ab dem Jahr 2027 zu.

7. Bebauungsplangebiet Wert VI

- Erstellung eines Umweltberichtes

Sachgebietsleiter Arnold stellte dem Gremium die Notwendigkeit eines Umweltberichtes für das Bebauungsplangebiet Wert VI dar. Der Gemeinderat stimmte der Erstellung eines Umweltberichtes zu.

8. Verschiedenes

Bürgermeister Thomas Matrohs setzte das Gremium über seinen Elterninformationsbrief zur Einführung elternfinanzierter Tablets an der Gemeinschaftsschule Deizisau in Kenntnis. Mit dem Schreiben wurden zudem die Eltern zu einer Informationsveranstaltung in der Deizisauer Kelter am 30.01.2025 eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen noch offen gebliebene Fragen beantwortet und die Vorteile elternfinanzierter Tablets verdeutlicht werden.

Haushaltsrede der CDU

"Sehr geehrter Herr Bürgermeister Matrohs, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiter der Verwaltung,

wieder einmal obliegt dem Gemeinderat die wichtigste Entscheidung des Jahres, nämlich die über den Haushaltsplan 2025. Damit treffen wir nicht nur die grundsätzliche Entscheidung über unsere Finanzen, sondern stellen auch die

Weichen für sämtliche große und kleine Projekte dieses Jahres und der Folgejahre. Für diejenigen unter uns, die im vergangenen Jahr neu in den Gemeinderat gewählt wurden, ist es heute eine Premiere.

Nach vielen einigermaßen bis sehr guten Jahren sehen wir auch in Deizisau inzwischen keinen ausgeglichenen Haushalt mehr. Dies liegt nicht so sehr an der Einnahmenseite, die sich auch in diesem Jahr sowohl bei der Gewerbesteuer als auch beim Anteil an der Einkommensteuer weiterhin auf hohem Niveau bewegt. Vielmehr sind es die Abgaben nach oben, an übergeordnete Ebenen und Institutionen mit sage und schreibe 8,6 Millionen Euro, die unseren Haushalt in Schieflage bringen, davon über die Hälfte für die Kreisumlage. Das liegt vor allem daran, dass wir nach sehr guten Jahren entsprechend hoch mit unserem Anteil veranlagt wurden.

Dies hat zur Folge, dass die Gemeinde sich erneut gezwungen sieht, auf ihre Rücklagen zurückzugreifen. Ordentlichen Erträgen von 25,25 Millionen Euro stehen ordentliche Aufwendungen von 28,10 Millionen Euro entgegen. Dies ergibt somit ein Minus von 2,85 Millionen Euro. Ohne diese Umlagen stünde unser Haushalt auf soliden Beinen.

Dass sich an dieser angespannten Haushaltslage in den kommenden Jahren grundlegend etwas ändern könnte, ist nicht abzusehen. Es steht vielmehr zu erwarten, dass Deutschland in ein weiteres Rezessionsjahr geht mit äußerst negativen Aussichten für Unternehmer und Arbeitnehmer. Aufgabe einer neuen Bundesregierung wird es daher sein, mit geeigneten Maßnahmen wieder Schwung in die Wirtschaft zu bringen. Dazu gehören vor allem Steuererleichterungen, Bürokratieabbau und deutlich schnellere Genehmigungsverfahren. Nicht weitere neue Gesetze, die Wirtschaft und Bürgern neue Auflagen auferlegen, sondern das Gegenteil ist jetzt gefragt.

Wenn man bedenkt, dass es in Deutschland zwischenzeitlich 5,5 Millionen Bürgergeldempfänger gibt, davon die Hälfte Nichtdeutsche, während der gesellschaftliche und wirtschaftliche Mittelstand unter einer europaweit einmaligen Steuer- und Abgabenlast leidet, dann weiß man, dass sich Deutschland in einer klaren Schieflage zwischen Leistungsgerechtigkeit und überbordendem Sozialstaat befindet. Die Mittelschicht sollte nun endlich spürbar entlastet werden, um das Investitions- und Konsumklima anzutreiben und damit Wirtschaftsaufschwung zu generieren oder um es mit Friedrich Merz zu formulieren: **„Eine boomende Wirtschaft ist die beste Sozialpolitik“.**

Eine solche Politik betreffe natürlich auch uns als Kommune und unsere Einwohner. Mehr Geld für Investitionen und für Konsum käme unseren örtlichen Betrieben und allen Arbeitnehmern zugute.



Haushaltsrede der CDU-Bürgerliste - Oliver Krüger

Trotz unserer angespannten Haushaltslage wird die Gemeinde auch in diesem Jahr wieder erheblich in **Baumaßnahmen** investieren:

So fließen in die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes 678.000 Euro, in die Straßensanierung 410.000 Euro und in die weitere Installation von PV-Anlagen 349.000,00 Euro.

Auch die **zwei größten geplanten Baumaßnahmen** der kommenden Jahre, der Umbau oder Neubau des **Feuerwehrmagazins und der Erweiterungsbau der Grund- und Gemeinschaftsschule** sind bereits mit Planungs- und Vorbereitungskosten in Höhe von 125.000,00 Euro bzw. 200.000 Euro veranschlagt.

Beide Bauvorhaben werden Millioneninvestitionen darstellen. Es ist absehbar, dass die Gemeinde die Mittel hierfür nicht aus eigener Kraft aufwenden kann. Damit wird recht sicher eine nunmehr zwölfjährige Zeit der Schuldenfreiheit mittelfristig zu Ende gehen. Allerdings haben wir auch in der Vergangenheit große Bauvorhaben wie z. B. unser neues Rathaus mit Kreditaufnahmen finanziert. In Zeiten günstiger Zinsen erscheint uns dies verantwortlich.

Beide großen Projekte werden interessant, aber auch herausfordernd werden. Die Schule wird eine deutliche bauliche Aufwertung erfahren, auch bezüglich des dann neuen Schulhofes. Und die Schule wird dann auf jeden Fall den Herausforderungen einer Ganztageschule genügen. Insgesamt ist uns die Schule wieder einmal Millioneninvestitionen wert, die aber wertvolles Kapital in die Bildung unserer Kinder darstellen. Inwieweit hier Fördermittel des Landes zu erwarten sind, ist derzeit nicht absehbar, sodass sich Deizisau in jedem Fall auf hohe Investitionskosten einstellen muss.

Baulich noch größer werden die Dimensionen beim neuen Feuerwehrmagazin sein, steht hier doch die Neugestaltung des gesamten Areals mit Bauhof und DRK zur Planung und Umsetzung an. Inzwischen herrscht im Gemeinderat wohl die Überzeugung vor, hier eher mit einem großen Entwurf für die Zukunft langfristig gut aufgestellt zu sein. Die Planungen befinden sich dabei aber noch ganz im Anfangsstadium. Wir dürfen gespannt sein, welche Bebauungsvarianten uns hier von Architekten vorgestellt werden und welche sich davon am Schluss durchsetzen wird. Welche Summe hier letztlich zu Buche stehen wird, ist derzeit noch nicht absehbar.

Familienpolitik, Kinderbetreuung, Bildung und Senioren

Die Gemeinde hat in der Vergangenheit gezeigt, dass ihr eine Unterstützung der Familien und eine gute Betreuung der Kinder wichtig sind. Die Gemeinde gibt inzwischen über 3,7 Millionen Euro jährlich an Kosten für Personal und Material in unseren **Kindergärten** aus. Mit der **Übernahme des Kindergartens „Palmscher Garten“** hat die Gemeinde nun einen weiteren Kindergarten in kommunale Trägerschaft übernommen, was natürlich einen Verwaltungsmehraufwand bedeutet, uns jedoch auch die direkte Steuerung über diesen Kindergarten ermöglicht. Unsere Kindergärten befinden sich allesamt in einem hervorragend ausgestatteten Zustand. Allein die Personalgewinnung ist hier ein schwieriges Dauerthema, das uns auch in den nächsten Jahren beschäftigen wird. Beim Spielplatz „Obere Kirchstraße/ Tulpenweg“ wird unser bereits lange betriebenes Spielplatzprojekt mit der Errichtung eines Piratenschiffes zu einem sehr schönen Abschluss geführt. Durch die Arbeitsgruppe des Gemeinderates unter Mithilfe engagierter Eltern sind derzeit unsere Spielplätze sehr attraktiv gestaltet. Hier gilt es weiter dran zu bleiben und diesen Zustand zu erhalten und bei Bedarf zu verbessern.

Gerade auch wegen der guten Betreuungssituation gilt Deizisau inzwischen als attraktiver Wohnort für Familien, was andererseits natürlich die Kosten für Wohnen in unserer Gemeinde weiter verteuert. Auch zu diesem Thema, **Schaffung von Wohnraum und bezahlbarem Wohnraum**, hat sich der Gemeinderat in der Vergangenheit zahlreiche Gedanken gemacht. Immerhin konnte mit den „Unteren Halden“ ein kleineres Neubaugebiet zwischenzeitlich fast vollständig umgesetzt werden, und grundsätzlich steht noch das kleine Neubaugebiet „Lochäcker“ im Wert an, das aber aufgrund der aktuellen

Situation auf dem Bau- und Wohnungsmarkt derzeit nicht forciert wird. Zugleich planen wir östlich der Zeppelinstraße oberhalb des Coca-Cola-Werks ein Gewerbe- und Mischgebiet mit möglichem Geschossbau, das ebenfalls den Wohnungsmarkt in Deizisau entlasten könnte. Zugleich ist es für uns als Kommune aber immer kaum möglich, hier regulierend einzugreifen, da die Kosten für Wohnen und das Angebot hierfür im Wesentlichen den Kräften des freien Marktes unterliegt.

Auf der Agenda der Gemeinde steht in den kommenden Jahren auch der Ausbau und die Modernisierung unserer **Bücherei**. Diese stellt einen Bildungsmittelpunkt für Kinder und Erwachsene in unserer Gemeinde dar. Hier hat bereits eine Arbeitsgruppe unter Leitung unserer Bildungskordinatorin, Frau Smeets ihre Arbeit aufgenommen, um die weiteren Pläne und Überlegungen zu entwickeln.

Für unsere **Seniorinnen und Senioren** haben wir mit der Betreuung durch die Nachbarschaftshilfe und die Krankenpflegestation sowie unseren beiden Einrichtungen in der Seniorenwohnanlage und dem Pflegeheim ebenfalls eine sehr gute Infrastruktur bereitgestellt, die es natürlich zu erhalten und zu pflegen gilt.

Unterstützung des Ehrenamts

Das Angebot an Freizeitaktivitäten, insbesondere durch das Ehrenamt, verbunden mit einer guten Infrastruktur und die damit einhergehende Attraktivität des Standorts ist schon immer eine der großen Stärken Deizisaus gewesen. Dies liegt uns auch für die Zukunft am Herzen. Für uns steht außer Frage, dass wir dieses Engagement auch weiterhin unterstützen und fördern möchten, soweit uns dies als Kommune möglich ist. Dies geht über die finanzielle Jugendförderung, finanzielle Unterstützung für außergewöhnliche Ausgaben und Anschaffungen bis hin zur mietfreien Nutzung öffentlicher Einrichtungen.

Wir danken an dieser Stelle den zahlreichen Personen, die sich an unterschiedlichster Stelle in Vereinen, Organisationen, Kirchen, politischen Gruppen oder in der Zehntscheuer für unsere Gemeinde engagieren und anderen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein tolles Angebot an Freizeitaktivitäten ermöglichen.

Aus den Gesprächen mit Vertretern der Vereine und Verbände auf unseren letzten Fraktionssitzungen haben wir die Erkenntnis mitgenommen, dass ein regelmäßiger Austausch mit Vereinen und Verbänden und deren Einbeziehung in Themen, die sie betreffen und berühren auch zukünftig wichtiger Bestandteil der kommunalpolitischen Arbeit sein muss.

Infrastruktur erhalten und ergänzen, Gewerbe unterstützen

Wie bereits oben ausgeführt, wird die Gemeinde nun jährlich einen festen Betrag in Höhe von 500.000 Euro in die **Straßensanierung** investieren, wodurch unser Straßennetz mittel- und langfristig in einen guten Zustand versetzt wird. Mit mehreren Vernetzungsaktionen der Gemeinde wie z. B. unserem Business-Frühstück mit **Unternehmern** soll ein ständiger Austausch und kurze Wege zwischen Firmen und Verwaltung ermöglicht werden. Wie bereits oben ausgeführt, planen wir zudem ein neues Gewerbegebiet zur Neuansiedlung von Firmen, auch solchen, die sich in Deizisau erweitern möchten. Ziel muss es zudem für die Zukunft sein, unsere Gewerbesteuer auf einem maßvollen Niveau zu halten.

Wichtiger Teil einer guten Infrastruktur ist auch ein ansprechend und pietätvoll gestalteter **Friedhof**. In diesem Bereich haben wir nicht nur in den vergangenen Jahren vor allem in neue Bestattungsformen Geld investiert, sondern werden dies auch in den kommenden Jahren mit neuen Gräbern tun. Unlängst hat der Gemeinderat hier über ein neues Urnengräberfeld entschieden. Es ist uns als Kommune ein dringendes Anliegen, der Trauer und dem Gedenken der Angehörigen ein angemessenes Umfeld zu schaffen.

Auch unser **Festplatz** an der B 10 hat in den vergangenen Jahren mit mehreren **Spiel- und Sportgeräten** wie Fußballtore, Basketballkorb, Beachvolleyballfeld und Pumptrack eine deutliche Aufwertung erfahren. Jetzt hat der Gemeinderat außerdem noch die Aufstellung eines Calisthenics-Sport- und Trainingsgeräts beschlossen, an dem zahlreiche Sportübungen möglich sind.

Aufenthaltsqualität für Jugendliche schaffen

Ein kommunalpolitisches Dauerthema ist die Frage, wie wir es als Gemeinde schaffen, auch für Jugendliche Angebote und attraktive Aufenthaltsorte zu schaffen. Immerhin hat sich bereits vor einigen Jahren unter der Leitung der Zehntscheuer ein Gesprächsforum aus Jugendlichen, dem Bürgermeister und Gemeinderäten gebildet, das sich hierzu Gedanken machen soll. Hier gilt es, einige Ideen, die oft auch mit geringem Aufwand und ohne hohe Kosten umzusetzen sind, zu realisieren und den Gesprächskontakt weiter aufrechtzuerhalten.

Klimaneutrale Kommune

Deizisau hat mit einem Masterplan für die Errichtung von Photovoltaikanlagen einen wichtigen kommunalen Schritt zur Energiewende getan. In den kommenden Jahren werden insgesamt 14 Frei- und Dachflächen der Gemeinde mit Solarzellen ausgerüstet, wovon das Areal der Kläranlage und das Dach des Rathauses bereits umgesetzt wurden. Dies ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern wird der Gemeinde auch langfristig echte wirtschaftliche Vorteile bringen, da ein guter Teil des kommunalen Energieverbrauchs nun aus eigenen, erneuerbaren Energiequellen kommt. Bereits nach 10 – 15 Jahren werden die Ausgaben kompensiert sein. Wie schon ausgeführt, werden wir hier auch in diesem Jahr wieder investieren. Die Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen mit über einer Million Euro Investitionen stellt ebenfalls einen Beitrag zur Energiewende dar.

Abschließend möchte ich mich im Namen unserer Fraktion ganz herzlich bei Herrn Bürgermeister Matrohs, allen Mitarbeitern der Verwaltung, im Rathaus und in den Außenstellen für ihren engagierten Einsatz für unsere Gemeinde das ganze Jahr über bedanken. Ihnen, Herr Bürgermeister Matrohs möchte an dieser Stelle auch nochmals ganz herzlich für das sehr konstruktive Gespräch bei uns in der letzten Fraktionsitzung danken.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats für die gute Zusammenarbeit. Ich erlaube mir als dienstältester Gemeinderat anzumerken, dass selten eine so harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Gemeinderat stattgefunden hat wie im Moment. Dies ist eine hervorragende Basis, um die Herausforderungen der nächsten Zeit gemeinschaftlich anzugehen. Abschließend danke ich im Besonderen der Kämmerei, allen voran Frau Jud für die Vorlage des diesjährigen Haushaltsplans. Traditionell stellen wir zum Haushaltsplan keine eigenen Anträge, da unsere Anregungen das ganze Jahr über in Sitzungen eingebracht und regelmäßig auch umgesetzt werden. Unsere Fraktion stimmt dem vorgelegten Haushalt zu. Ich danke für die Aufmerksamkeit!"

Haushaltsrede der FWG

„Sehr geehrter Herr Matrohs, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Gäste, sehr geehrte Vertreter der Presse,

Die Zeit vergeht und schon wieder ist ein Jahr vergangen, Zeit und Gelegenheit also, für die Freie Wählergemeinschaft Deizisau (FWG) den Haushaltsplan 2025 zu betrachten, zu bewerten und unsere Gedanken und Vorstellungen dazu hier vorzutragen.

In 240 Seiten Haushaltsplan und 60 Seiten Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs hat die Finanzverwaltung, federführend Frau Jud und zum ersten Mal Frau Blaier diesen Haushalt und den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke erarbeitet und vorgelegt. Bereits jetzt möchten wir für diese mühevollen Arbeit unseren Dank aussprechen, ebenso für die Erstellung des Flyers mit den wichtigsten Daten. Wir regen an, diesen innerhalb der Gemeinde weit zu verteilen, um der Bevölkerung die finanzielle Lage der Gemeinde, insbesondere die nicht ganz so rosige Situation darzulegen. Denkbar ist auch, Teilbereiche des Haushaltes in der Darstellung auszukoppeln und – entsprechend aufbereitet – an Teilbereichen auszuhängen wie z. B. im Freibad. Vielen Menschen ist gar nicht bewusst, was so ein Freibad kostet und in diesem Fall ein so hohes regelmäßiges Defizit verursacht.



Haushaltsrede der FWG - Dr. Gerhard Knospe

Wir haben in den letzten Wochen zwei Reden von Bürgermeister Matrohs gehört, eine zur Einbringung des Haushaltsplanes in der Dezembersitzung des Gemeinderates und eine beim diesjährigen Neujahrsempfang der Gemeinde am 12. Januar 2025.

Beide beschäftigten sich intensiv mit unserer Gemeinde, und beide sind doch von ganz unterschiedlichem Charakter. Zum einen ist hier die Haushaltseinbringung, die uns die grauer und dunkler werdende Haushaltslage verdeutlicht hat. Zum anderen hörten wir die Darstellung der Entwicklung und Projekte unserer Gemeinde, wie wir sie nach dem von uns verabschiedeten **Gemeindeentwicklungskonzept 2035** verwirklichen wollen und auch müssen!

Um unsere Gemeinde lebenswert zu erhalten und auch zukunftsfähig zu gestalten, kommen wir gar nicht darum herum, dieses Konzept zu konkretisieren und schließlich auch zu verwirklichen.

Dabei muss uns allen klar sein, dass dieses Konzept kein starres Konstrukt sein kann, es wird im Verlauf der Jahre immer wieder angepasst und verändert werden müssen.

Umso wichtiger ist es, hier eine maximale Transparenz herzustellen. Bei der Entwicklung des Konzeptes wurde die Bevölkerung eingebunden, so muss es natürlich auch bei der Umsetzung sein. Wir brauchen im weitesten Sinne einen Fahrplan für die verschiedenen Projekte, dieser muss nachvollziehbar einsichtig und auch der Stand der jeweiligen Projekte muss einsehbar sein.

Die Umsetzung des Gemeindeentwicklungskonzeptes erfordert erhebliche finanzielle Mittel. Ob diese in dem Maße, wie wir sie brauchen, zur Verfügung stehen, können wir aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen leider nicht absehen. Es ist nun die Kunst des Gemeinderates, des Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung, die Inhalte der oben genannten Reden so in Einklang zu bringen, dass wir das Ganze auch finanzieren können.

Solide Finanzen sind eine grundlegende Voraussetzung für eine starke, souveräne und auch soziale Gemeinde.

Die **allgemeine wirtschaftliche Lage** verschlechtert sich zurzeit leider weiter und ein Ende ist bisher nicht in Sicht. Der Chef der LBBW äußerte die Tage, dass er nicht glaube, dass wir den Bodensatz schon erreicht haben. Während das Institut für deutsche Wirtschaft 2025 mit einem minimalen Wachstum in Deutschland von 0,1 Prozent rechnet, der Sachverständigenrat („Wirtschaftsweisen“) von 0,4 % (neuere Zahlen gehen aber wieder von einem Minus aus), kommt aus dem Wirtschaftsministerium des Landes die Zahl von -0,5 % Rückgang des Bruttoinlandsproduktes in Baden-Württemberg, ein Rückgang im dritten Jahr in Folge.

Warum trifft es den Südwesten besonders? Bereits 2020 habe ich in meiner Haushaltsrede darauf hingewiesen, dass der hohe Anteil an Automobilbau, seinen ganzen Zulieferern und im Anlagen- und Maschinenbau in einer Strukturkrise unseren Raum besonders treffen wird. Dies hat sich leider bewahrheitet. Es bleibt nur zu hoffen, dass Firmen, Landes- und Bundespolitik schnell zu vernünftigen Weichenstellungen kommen, damit den Kommunen im Südwesten, also auch uns, eine solide Finanzausstattung zur Gestaltung ihrer Zukunft zur Verfügung steht.

Es ist dringend nötig, dass das Lösen von Problemen wieder zum Kerngeschäft der Politik wird.

Dazu benötigen wir aber auch eine stabile Bundesregierung. Hoffen wir, dass die kommende Bundestagswahl dies als Ergebnis bringt und nicht Kräfte, die Demokratie und Menschenrechte in Frage stellen, einen Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen können.

Eintreten für Demokratie und Menschenrechte, für Frieden und Freiheit, das sollte jeder von uns jeden Tag tun, sowohl im Privaten als auch in der Öffentlichkeit.

Das tun wir auch mit unserer Arbeit hier als Gemeinderätinnen und -räte und ich fordere jeden auf, antidemokratischen und menschenfeindlichen Kräften aktiv entgegenzutreten.

An dieser Stelle möchte ich ein Lob aussprechen und mich bedanken, auch wenn es ein wenig als Eigenlob klingt. Loben möchte ich uns, den nach der letzten Gemeinderatswahl neu zusammengestellten Gemeinderat und die Zusammenarbeit mit Bürgermeister und Gemeindeverwaltung.

Nur mit dieser wirklich guten, aktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit – bei allen Unterschieden, die wir einbringen – wird es uns gelingen, auch in finanziell schwierigeren Zeiten diese Gemeinde voranzubringen und so zu gestalten, dass es weiter sehr attraktiv ist, hier zu wohnen und/oder zu arbeiten.

Tradition ist es ja, dass der Gemeinderat zu Beginn der Wahlperiode sich in einer Klausurtagung intensiv mit den großen und wegweisenden Themen der nahen und auch fernerer Zukunft beschäftigt. Dies haben wir im November auch wieder getan und in einer außerordentlich guten und produktiven Tagung, geprägt von einer optimistischen ideenfreudigen Stimmung zahlreiche Themen, von denen nachher noch die Rede sein wird, ein ordentliches Stück vorangebracht und viele Pflöcke eingeschlagen, an denen wir uns orientieren werden. Ich hoffe auch, dass sich unsere erstmals gewählten Gemeinderätinnen und -räte hier bereits gut integriert fühlen. Lassen Sie uns diesen Schwung, diesen Gestaltungswillen und diesen Optimismus mitnehmen, dann werden wir die nächsten Jahre gute Ergebnisse zuwege bringen und unsere Gemeinde erfolgreich gestalten.

Nun aber zu den nicht ganz so erfreulichen Zahlen:

negatives ordentliches Ergebnis – negativer Cash-Flow, mittelfristig Kreditaufnahme so lautet das Fazit in der Schlussbetrachtung unserer Kämmerin Frau Jud, wahrlich keine schönen Worte.

NOTDIENSTE

Notrufnummern in Deizisau

Polizei - Notruf 110
 Polizeiposten Plochingen 307-0

Feuer - Notruf 112
 DLRG Wasserrettungsdienst 112

Stromausfall
 EnBW Regional AG 0800 / 3 62 94 77

Wasserrohrbruch
 SWE 0711 / 3 90 72 22

Unfall-Transport
 Notarztwagen 112
 Krankentransport 19222

Ärztlicher Notfalldienst

Zentrale Anlaufstelle bei akuten Erkrankungen und medizinischen Notfällen: Tel. 116 117

Augenärztlicher Notfalldienst

Die Adresse und Telefonnummer des diensthabenden Augenarztes sind zu erfragen über die Zentrale Esslingen:
 Tel. 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Montag bis Donnerstag, 20:00 Uhr bis 6:00 Uhr des Folgetags
 Freitag ab 20.00 Uhr bis Montag, 6.00 Uhr sowie an Feiertagen durchgehend 0761 - 120 120 00

HNO-ärztlicher Notfalldienst

Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik Tel. 116 117
 Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen
 Samstag, Sonntag und Feiertag von 8.00 bis 20.00 Uhr. Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kinderärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche für den Landkreis Esslingen

Zentrale Rufnummer: Tel.: 116 117

Notfallpraxis im Klinikum Esslingen:
 Werktags von 19.00 bis 22.00 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen von 9.00 bis 21.00 Uhr betreiben die niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte die Notfallpraxis. Während der übrigen Zeiten sind die Ärzte und Ärztinnen der Kinderklinik für die Patienten da.

Notdienste der Apotheken

Der Notdienst der jeweiligen Apotheken beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Notdienstfinder: www.aponet.de Festnetz 0800 0022833
 Mobil 22833

Samstag, 01.02.2025:

Kastell Apotheke im Kaufland

Wertstr. 12, 73240 Wendlingen am Neckar
 Tel.: 07024 - 8 05 82 10

Sonntag, 02.02.2025:

Apotheke im Ärztezentrum Kirchheim

Steingaustr. 13, 73230 Kirchheim unter Teck
 Tel.: 07021 - 7 34 75 90

Montag, 03.02.2025:

Rauner-Apotheke Kirchheim

Tannenbergr. 40, 73230 Kirchheim unter Teck
 Tel.: 07021 - 5 21 01

Dienstag, 04.02.2025:

Central-Apotheke am Hundertwasserbau

Zehntgasse 1, 73207 Plochingen
 Tel.: 07153 - 8 33 60

Mittwoch, 05.02.2025:

Kirch-Apotheke Hochdorf

Kaubühlstr. 1, 73269 Hochdorf
 Tel.: 07153 - 95 82 76

Donnerstag, 06.02.2025:

Apotheke am Markt Wendlingen

Kirchheimer Str. 4, 73240 Wendlingen am Neckar
Tel.: 07024 - 73 13

Freitag, 07.02.2025:

Apotheke am Zollberg

Zollernplatz 7/1, 73734 Esslingen
Tel.: 0711 - 38 18 12

Notdienst SHK-Innung

Sanitär Heizung Klempner Esslingen für den Bereich des Altkreises Esslingen

Bereitschaftsdienst von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

01.02.2025 - 02.02.2025

Tatar Haustechnik, Stettener Hauptstraße 116
70771 Leinfelden-Echterdingen, 0174-9301563

AUF EINEN BLICK

Abfuhrtermine aus dem Müll-Kalender

Montag, 03. Februar 2025	Papiertonne
Freitag, 07. Februar 2025	Biotonne

Problemmüllsammmlung

Die aktuellen Termine und Sammelstellen finden Sie auf der Webseite des AWB

Grünabfallsammelplatz

zwischen Körschfeld und Wannenäcker

ganzjährig: Samstag	10.00 - 14.00 Uhr
Oktober bis April: Mittwoch	14.00 - 17.00 Uhr

Containerstandorte

werktags	8.00 - 20.00 Uhr
----------	------------------

Glas / Altkleider

Plochinger Straße/Bauhof

Uhlandstraße/Gemeindehalle

Friedrich-List-Str./Wilhelm-Busch-Weg

Parkplatz Sportanlage/Hintere Halde

Haldenweg/Ecke Kirchhalde

Warentauschtag

Gemeindehalle, Altbacher Straße

Im Jahr 2025 wieder.

Recyclinghof

Kirchstraße

Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr
----------	-------------------

Samstag	10.00 – 13.00 Uhr
---------	-------------------

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Deizisau

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Thomas Matros, Am Marktplatz 1, 73779 Deizisau, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Was verbirgt sich dahinter:

Die Gesamt-Haushaltssumme hat sich mit knapp 26 Mio. praktisch nicht verändert. Was aber deutlich anders geworden ist, ist der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von 28 Mio. €. In Summe also sprechen wir von einem negativen Gesamtergebnis von -2,5 Mio. €, eigentlich sollten wir wenigstens bei 0 landen.

Auch im Finanzhaushalt setzen sich die negativen Zahlen fort: Der Cashflow, also die Differenz aus laufender Verwaltungstätigkeit, weist einen Bedarf von 1,1 Mio. aus, hier sollten wir eigentlich einen Überschuss erwirtschaften. Ich verdeutliche das ja immer gerne bildlich: Wir gehen nicht mit unserem Geldbeutel zum Bäcker, sondern wir kaufen unsere Brötchen mit dem Spargbuch.

Dazu kommt ein Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeit von 2,3 Mio. €, diese Zahl schreckt nicht so sehr, schaffen wir mit den Investitionen ja auch Werte. Auch hierzu muss man allerdings anmerken, dass dies nicht nur Investitionen in neue Projekte sind, sondern dass doch ein Großteil in Erhaltungs- und Sanierungsinvestitionen verbraucht wird. Dies führt letztendlich zu einer Änderung des Finanzmittelbestandes von über 3,4 Mio. €. In der Konsequenz daraus sinken also unsere noch vorhandenen ordentlichen Rücklagen deutlich, auf Ende des Jahres nur noch etwas mehr als 500.000 €.

Auch hier will ich einen kleinen positiven Aspekt hervorheben: Im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden in Kreis und Land haben wir noch Rücklagen, auf die wir zum Haushaltsausgleich zurückgreifen können. Viele Kommunen müssen hier bereits deutliche Einsparmaßnahmen vornehmen oder ihre Investitionen über Kredite finanzieren.

Soweit sind wir dieses Jahr noch nicht, aber auch hier gibt es ja bereits die Planung, dies in den nächsten Jahren tun zu müssen. Wie ein Mantra haben wir seit 2013 die Schuldenfreiheit stolz vor uns hergetragen, Zeichen einer finanzstarken Gemeinde und umsichtiger Finanzpolitik. Das war gut und erfolgreich, hat uns Zins- und Tilgungszahlungen erspart, ab 2026 kommen wir wohl um eine Kreditaufnahme nicht herum.

Die geplante Höhe der Kreditsumme von 11 Mio. stellen wir allerdings infrage. Hier würden in den Folgejahren Zins und Tilgung zu einer wesentlichen Einschränkung unserer Gestaltungsmöglichkeiten führen. Es wird ernsthaft zu prüfen sein, ob wir die von uns geplanten Investitionen alle durchführen können und vor allem in welchem zeitlichen Rahmen. Eine projekt- und zeitbezogene Priorisierung ist hier unbedingt notwendig. Dies gilt gerade auch für unsere Großprojekte, wobei ich den Schulhausbau zeitlich ausnehmen möchte. Hier sind wir schon recht weit gediehen und stehen auch unter der vom Land vorgegebenen Zeitschiene.

Es ist an uns, was die qualitative Ausstattung angeht. Kostenbewusstsein heißt hier das Zauberwort. Nicht alles Wünschenswerte ist finanzierbar, wir müssen uns auch mal auf das Notwendige beschränken und auch nicht immer die Premiumausführung bestellen. Hier sehen wir Einsparpotentiale. Unsere Einnahmen bestehen zu einem sehr großen Anteil aus Steuern, nämlich 15,7 Mio. (62 % des Ergebnishaushaltes), und hier sticht die Gewerbesteuer mit geplanten 7,5 Mio. hervor. Die schwache Konjunktur wirkt sich hier nicht sehr aus, hoffen wir, dass die Annahme sich erfüllen lässt. Auch beim Einkommensteueranteil liegen wir gut, mit 5,7 Mio. die höchste je erreichte Zahl. Trotzdem nehmen wir etwa 1 Mio. Steuern weniger ein als vor 2 Jahren.

Interessant sind auch noch 2 andere Zahlen: Deizisau hat nach dem Zensus 2022 noch rund 6700 Einwohner und überschreitet nicht die 7000er-Marke, wie vom Statistischen Landesamt vorhergesagt. Unwichtig, könnte man meinen. Dem ist aber nicht so: Wesentliche Berechnungsgrundlagen für Steuern und Zuweisungen sind einwohnerbezogen, also ist allein durch die geringere Einwohnerzahl ein Rückgang der Steuereinnahmen zu erwarten.

Und die zweite Zahl, auf die habe ich schon früher hingewiesen: Auch 2025 erhalten wir wieder Zuweisungen nach mangelnder Steuerkraft: also: Unser Steueraufkommen ist doch nicht so stark, wie es sein könnte.

Bei den Ausgaben fallen die Transferleistungen natürlich sofort ins Auge: 12,2 Mio. oder fast 44 % werden weitergeleitet an andere Institutionen, davon allein 4,5 Mio. als Kreisumlage an den Landkreis und 3,3 Mio. als Finanzausgleichsumlage.

Wir wissen zwar, dass diese Zahlen sich berechnen aus 2023, also einem sehr guten Einnahmehjahr, dennoch ist das Verhalten des Landkreises doch „merkwürdig“ zu nennen. 2023 war für alle Kreisgemeinden ein gutes Steuerjahr, also nimmt der Landkreis dieses Jahr reichlich Geld aus der Umlage ein. Und trotzdem erhöhte zusätzlich der Kreistag auf Vorschlag des Landrates den Umlagesatz von 31,5 auf 33,4 %.

Dies stellt kein kooperatives Vorgehen zwischen Landkreis und den Kreisgemeinden dar.

Sicher erledigt der Landkreis viele Aufgaben, die uns zugutekommen, trotzdem sollte es selbstverständlich sein, dass der Landkreis sich auch um die Handlungsfähigkeit seiner Kreisgemeinden bemüht.

Von 2023 3,0 Mio. müssen wir dieses Jahr 4,5 Mio. abführen, eine Steigerung von 50 % innerhalb von 2 Jahren.

Auch die Finanzausgleichsumlage steigt innerhalb von 2 Jahren von 2,6 auf 3,3 Mio. €.

2,8 Mio. transferieren wir als Betriebskostenzuschüsse für unsere Kindergärten an die kirchlichen Träger, wir denken gut angelegtes Geld zur Betreuung der kleinsten Mitbürgerinnen und -bürger. Insgesamt wenden wir für die Kindergärten 3,7 Mio. auf. Zu bedenken ist hier jedoch, dass durch die Übernahme des „Palmschen Gartens“ in Trägerschaft der Gemeinde die Transferkosten nicht in dem Maße sinken, wie die Personalkosten dafür ansteigen. Kostenkontrolle und Kostenbewusstsein bei den kirchlichen Trägern darf zumindest eingefordert werden.

Auch die Personalkosten bereiten uns Sorge. 7 Mio. wenden wir hierfür auf, fast 25 % unseres Ergebnishaushaltes. Von 2023 5,7 Mio. kommen wir jetzt 2025 auf fast 7 Mio. €, weitere Steigerungen sind in Sicht.

Uns ist bewusst, dass die kommunalen Aufgaben umfangreicher und komplexer werden, dass Fachkräftemangel herrscht und daher eine Attraktivitätssteigerung stattfinden muss. Es sitzt auch keiner untätig herum. Trotzdem: diese Kosten müssen auch Jahr für Jahr finanziert werden, und eine weitere Steigerung hier ist unabdingbar mit einer Steigerung der Einnahmen zu kompensieren, sonst werden wir auch hier in unserer gestalterischen Handlungsfähigkeit zunehmend eingeschränkt.

Wir investieren aber auch in die Zukunft, schaffen Werte, verbessern die Infrastruktur und unterstützen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die lokale Wirtschaft. Mit 3,5 Mio. engagieren wir uns in diesen Projekten, investieren antizyklisch, wie es immer so schön gefordert wird, und tragen auch zum großen Thema Klimaschutz bei.

Dennoch: es bleibt ein negativer Haushalt, wir kommen in ein Liquiditätsproblem und einer Kreditaufnahme ist kaum auszuweichen.

Viele Themen stehen an, die es zu gestalten gibt.

Da steht als Erstes das Großprojekt „bauliche Neugestaltung des Grundschulbereichs“ an. Wie erwähnt, sind wir schon auf einem guten Weg.

Nachdem vor gut einem Jahr plötzlich das Thema verpflichtende oder freiwillige Ganztagesgrundschule ein Thema für den Gemeinderat wurde, haben wir dies, denken wir, für die nähere Zukunft gut entschieden. Wir können uns voll den baulichen Entwicklungen widmen, um zum Schuljahr 26/27 auch der neu gestaltete Grundschulbereich in Betrieb zu nehmen.

Die Beteiligung der Eltern mittels Umfrage, Einbeziehung der Schule und das Abwägen der verschiedenen Möglichkeiten war vorbildlich. Nicht umsonst haben andere Gemeinden unser Vorgehen kopiert. Wir von der FWG haben uns nicht verfrüht festgelegt, sondern erst nach dem Vorliegen aller Argumente eine Entscheidung getroffen. Danken möchten wir an dieser Stelle dem Schulleiter Herrn De Witt für seine konstruktive Zusammenarbeit. Diese wollen wir bei der baulichen Umsetzung, aber auch bei allen schulischen Themen gerne fortsetzen.

Ein mahndendes Wort kommt auch hier: Kostenbewusstsein und Kostenkontrolle bei den kommenden Planungen sind extrem wichtig.

Ein Wort zur Qualität unserer Schule. Mit der Versorgung und dem Unterricht mit neuen modernen Medien, hier zum Beispiel den Whiteboards und der umfassenden Ausstattung mit Tablets, sind wir anderen Gemeinden weit voraus. Wir bieten damit unseren Schülerinnen und Schülern einen Startvorteil für ihre berufliche Zukunft. Unser Modell der Beschaffung und Finanzierung der Tablets halten wir für durchdacht und angebracht.

Bürgerinnen und Bürger, hier Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern wieder mehr in die Pflicht zu nehmen bei gemeinschaftlichen und eigenwirtschaftlichen Themen ist unumgänglich.

Die zum Teil herrschende Vollkaskomentalität ist für die Allgemeinheit nicht finanzierbar und muss langsam der Vergangenheit angehören. Wertschätzung gegenüber dem Allgemeingut, gemeinnütziger und ehrenamtlicher Tätigkeit sollte wieder mehr und selbstverständlicher sein. Engagement für den Allgemeinutzen sollte wieder über dem Eigennutz stehen, das gilt es nach Kräften zu fördern.

Ich komme zum zweiten Großprojekt:

Die **Neuordnung des Areals von Feuerwehr und Bauhof**.

Hier stehen wir erst am Beginn der Diskussion um Neubau oder Sanierung, auch wenn während der Klausurtagung hier schon intensive Überlegungen stattgefunden haben. Neue Ideen wurden eingebracht. Diese gilt es jetzt zu ordnen und einzuschätzen, auch und gerade unter finanziellen Aspekten. Die aus dem Feuerwehrbedarfsplan hervorgehenden Anforderungen, die Ansprüche des Bauhofs und des DRK gilt es zu erörtern. Dies erfordert die konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten, bei der Kompromissbereitschaft und der Blick auf das Notwendige und nicht auf das Wünschenswerte unabdingbar sind.

Von Anfang an müssen wir hier die Kosten unter Kontrolle halten mit dem Ziel, Kostenexplosionen zu vermeiden. Ob dies dann mit Generalunternehmer, Bauträger oder getrennten eigenständigen Formen der Realisierung erfolgt, wird diskutiert werden müssen.

Hier sind jetzt konzeptionelle und planerische Arbeiten anzugehen. Die Funktion von Feuerwehr und Bauhof ist gegeben, daher halten wir eine Verschiebung der Bauphase für 1-2 Jahre aus finanziellen Gründen für durchaus angebracht. In direktem Zusammenhang mit diesem Projekt komme ich zum Thema **Bauen und Wohnen, Handel und Gewerbe**.

Die angestrebte Aufnahme in das Landessanierungsprogramm eröffnet uns endlich die Möglichkeit, den Ortskern III zu entwickeln. Hier können wir dann im Rahmen der Sanierung Wohnraum schaffen und zu einer Aufwertung des ganzen Areals beitragen. Viele neue Ideen können hier einfließen, was Gestaltung, Ausstattung, Verkehrsführung und auch fortschrittliches und klimagerechtes Bauen angeht. Gehen wir diese konzeptionelle Arbeit an.

Wohnraum zu schaffen, bleibt unser erklärtes Ziel. Neben dem Areal des Ortskerns III sollten wir den Bebauungsplan Wert 6 (Lochäcker) dieses Jahr verabschieden und auch eine Wohnbebauung an der Zeppelinstraße vorantreiben.

Natürlich liegt der Wohnungsbau aufgrund der Wirtschaftslage gerade brach, dennoch sollten wir die Voraussetzungen schaffen, damit bei wieder anziehender Baukonjunktur schnell Wohnbau ermöglicht werden kann.

Hier auch bezahlbaren Wohnraum zu schaffen für Familien und sozial Schwächere ist im Neubaubereich schwierig, unsere Aufgabe bleibt es, dies auch zu erfüllen. An der Zeppeleinstr. soll das Gewerbegebiet Schönhüttlen entstehen. Eine relativ kleine Fläche, aber für die Entwicklung des örtlichen Gewerbes eine wertvolle. Die trotz aller wirtschaftlichen Verwerfungen relativ stabile Gewerbesteuererinnahme in Deizisau zeigt uns, dass der gute Branchenmix noch funktioniert. Dies gilt es zu erhalten, dazu trägt das Gewerbegebiet bei, hier müssen wir dieses Jahr ein ordentliches Stück vorankommen. Schaffung von Neuem beinhaltet aber auch Erhaltung von Vorhandenem. Unsere jahrelang erhobene Forderung wird zum ersten Mal dieses Jahr Wirklichkeit. Wir haben den **Masterplan zur Sanierung** der Straßen mit den jeweiligen Versorgungsleitungen, investieren jetzt jährlich 500 000,-€ und beginnen dieses Jahr damit. Es wird ein fester Posten der zukünftigen Haushaltsplanungen bleiben.

Wir kommen aber nicht daran vorbei, auch die übrigen Liegenschaften in Schuss zu halten. Aufgrund der Vielzahl der anstehenden Maßnahmen ist hier ebenfalls ein Masterplan zur Durchführung, Priorisierung und dann auch Verwirklichung notwendig (und finanzieren muss man dann ebenso!). Die Hermann-Ertinger-Sporthalle wurde bereits saniert, gerade sanieren wir den Sanitärtrakt des Freibades, es geschieht also was. Das sehen wir als Bekenntnis zum Erhalt unseres doch deutlich defizitären Freibades.

Sanierung heißt auch Klimaschutz. Ein Thema, an dem keiner mehr vorbeikommt und immer wichtiger für unser tägliches Leben wird. Auch wenn es viele nicht hören wollen und manche sogar verneinen, der Klimawandel ist Tatsache und Maßnahmen dagegen sind zwingend notwendig. Die zunehmende Klimainstabilität führt häufiger, auch bei uns, zu extremen Wetterlagen. Extreme Hitze, Starkregen, Hochwasser: alles ist in den letzten Jahren merkbar und wird häufiger. Jede und jeder Einzelne muss sich hier mit diesem Thema auseinandersetzen und für sich Lösungen finden. Auf große Staaten und andere zu verweisen heißt, sich selber vor dem Problem zu drücken.

Wir als Gemeinde sind gefordert: energetische Sanierung, Errichtung von PV-Anlagen, Vorantreiben der kommunalen Wärmeplanung, Propagierung weiterer Fernwärmeversorgung (hier gab es ja leider einen Rückschlag) sind auf dem Weg. Themen wie Verbesserungen des ÖPNV, Car-Sharing, Schaffung besserer Infrastruktur für E-Mobilität, innerörtliche Radwegeplanung, Radschnellweg (naja), müssen wir weiter vorantreiben.

Die **Digitalisierung** der Gemeinde sehen wir ebenfalls unter dieser Überschrift, hier besteht weiter Handlungsbedarf.

Um klimaneutral zu werden, reicht dies sicher nicht aus. Die Vernetzung steht aus, um Politik, Verwaltung, Forschung, Industrie und Gewerbe, Sozialeinrichtungen und die Bürgerschaft zusammenzubringen und dabei zu unterstützen, die notwendigen Klimaziele auch für Deizisau zu erreichen. Wie bereits letztes Jahr schlagen wir vor, die KEA, die Klima- und Energieagentur Baden-Württemberg zu diesem Thema hinzuzuziehen. Hier können wir wertvolles Potential heben, um bei diesem wichtigen Thema voranzukommen.

Aber auch passive Schutzmaßnahmen sind weiter erforderlich. Die Maßnahmen am Gsайдbach haben ihre kleine Bewährungsprobe im letzten Sommer bestanden. Weitere sind aber in Planung und Verwirklichung notwendig, um den Ortsbereich, wo immer möglich, vor Schäden zu schützen.

Bevor ich zum Schluss komme, ein paar Worte zu **Vereinen, Ehrenamt, Sport und Kultur**

Unser Vereinsleben ist uns wichtig. In vielfältiger Form direkt und indirekt fördern wir unsere Vereine, das soll auch so bleiben. Vereine müssen aus ihrem Vereinszweck heraus leben. Ehrenamtliches Engagement ist dazu notwendig. Dies kann man nicht hoch genug schätzen und wir danken ausdrücklich allen, die sich vielfältig engagieren. Gleichzeitig möchten wir neue Mitstreiter ermutigen, hier mitzuarbeiten und so unser Vereinsleben zu erhalten. Der direkte Austausch, der direkte Kontakt von Vereinsverantwortlichen, Kirchen und Kulturschaffenden mit Gemeinderat und den Fraktionen ist und bleibt hier sehr förderlich. Das haben wir als Fraktion erst neulich mit dem TSV-Vorstand wieder erlebt, wir werden dies auch mit anderen weiter fortsetzen.

Es gäbe noch eine Vielzahl von Themen anzusprechen, jedoch will ich dies aus Zeitgründen jetzt nicht tun. Ich lade aber jede und jeden ein, über Themen, die einen berühren oder brennen, gerne mit uns zu diskutieren.

An dieser Stelle gilt es, **Dank** zu sagen:

Danke all denen, die sich engagieren in Vereinen und Institutionen, Kirchen, Feuerwehr und DRK, sozialen Einrichtungen für ältere und jüngere Mitmenschen.

Bleiben Sie dabei, bleiben Sie am Ball, um unsere Gemeinde weiter lebenswert zu gestalten.

Vielen Dank an die gesamte Gemeindeverwaltung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und die stete Ansprechbarkeit, die wir Gemeinderäte genießen dürfen.

Ein besonderer Dank gilt natürlich der Finanzabteilung, allen voran Frau Jud und Frau Blaier, die uns mit diesem Haushalt wieder auf den Boden der Realitäten zurückholen.

Zuletzt gilt unser Dank auch Ihnen Herr Matrohs. Danke für Ihr Wirken die letzten jetzt fast 16 Jahren als Bürgermeister. Ihr stetes Engagement, Ihre Kreativität und auch Ihr Pragmatismus, Ihr auf Problemlösung ausgerichtetes Denken ohne Vorurteile machen Spaß, mit Ihnen hier für die Gemeinde zu wirken. Wir als FWG Deizisau freuen uns darauf, wenn wir nach dem 29.6. dies auch die nächsten 8 Jahre tun dürfen. Die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Deizisau wird dem vorliegenden Haushalt und dem Wirtschaftsplan der Gemeindewerke ohne weitere Anträge zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“

Haushaltsrede der LED

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Matrohs, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, verehrte Gäste,

im Herbst des vergangenen Jahres fand die zweitägige Finanzklausur der Verwaltung mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat statt. Vor dem Einstieg in den Arbeitsmodus hielten Sie, Herr Bürgermeister Matrohs, ein Impulsreferat, in dem Sie zu Beginn auf das Thema Gemeinwohl eingingen. Klingt charmant, bedeutet jedoch Wesentliches.



Haushaltsrede der LED - Regine Kaufmann

Der Begriff **Gemeinwohl** stellt die individuellen Interessen zurück und konzentriert sich auf das Wohl aller in der Gesellschaft, im Staat und auch in unserer Gemeinde. Es geht um soziale Gerechtigkeit, Teilhabe in der Gesellschaft, Solidarität sowie um schonenden Ressourcenverbrauch – oder anders ausgedrückt: um Haltung, Wertschätzung und Respekt.

Aktuell scheinen diese Werte auf der Strecke zu bleiben. Die Sprache in der Politik wird rauer mit extremen Tendenzen, militärische Konflikte nehmen zu, Aggression und Unruhen bestimmen manche Stadtbilder. Amokfahrten und Schießattacken bedrohen unsere Sicherheit zu jeder Zeit. **Demokratieverständnis und Frieden** als Grundpfeiler unserer Rechtsstaatlichkeit und der Sicherheit nach innen und nach außen beginnen zu wanken.

Die **Transformation** in Industrie und Unternehmen führt zu weitreichenden Veränderungen im Wirtschaftssektor. Globalisierung, Digitalisierung, neue Technologien und Arbeitsprozesse, Energiewende, Klimaschutz sowie Wettbewerbsfähigkeit stellen große Herausforderungen dar. Das betrifft die Betriebe in gleichem Maß wie deren Belegschaft. Deizisau mit seiner Lage im dicht besiedelten Neckarraum – dem Speckgürtel der Region Stuttgart – bleibt davon nicht unberührt.

Die **Aufgabenfülle** bei Kommunen und Städten hat in den letzten Jahren immens zugenommen. Im Fokus stehen vermehrt die Themen Migration, Bildung und Betreuung, Gesundheitsversorgung, Wohnraumschaffung und Wohnkonzepte, Stärkung der Wirtschaftsbetriebe, Mobilität und Verkehr, Digitalisierung und Glasfaserausbau, Hochwasser- und Klimaschutz. Die **Pflichtaufgaben** wie z.B. die Erhaltung der Infrastruktur müssen parallel dazu erfüllt werden.

Für eine Kommune ist es unabdingbar, aktiv am **globalen Strukturwandel** mitzuwirken. Energetisch ist Deizisau auf einem guten Weg im Bereich der kommunalen Wärmeplanung im Zusammenschluss mit sechs umliegenden Gemeinden. Die Installation von PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden wird fortgeführt. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik geht weiter. Die energetische Sanierung der Hermann-Ertinger-Sporthalle ist abgeschlossen. Die Infrastruktur soll mittels **Masterplanung Straßensanierung** kontinuierlich ertüchtigt werden. Jährlich werden hierfür 500.000 € im Haushaltsplan angesetzt. Planbare und erforderliche Kanalerneuerungen erfolgen möglichst in Verbindung mit den Bauabschnitten bei Straßensanierungen. Mit der Umgestaltung der Bushaltestellen im Ort auf Barrierefreiheit wurde (für alle sichtbar) im letzten Jahr begonnen. Carsharing mit E-Auto ist nun auch im Einsatz. Auf dem Marktplatz soll für E-Bikes eine **Ladestation** installiert werden.

Der öffentliche Nahverkehr ist ein wesentlicher Mobilitätsfaktor. Nur wenn Angebot und Nachfrage zusammengehen, die Preisgestaltung, Verbindung und Taktung sich attraktiv gestalten, wird der ÖPNV einen breiten Zuspruch finden. Heute noch wird über die Vergabe eines **neuen Linienbündels** von Plochingen nach Neuhausen über Deizisau und Denkendorf beraten und beschlossen. Dieses Angebot startet ab Januar 2027 mit einer Laufzeit von regulär 8 Jahren und einer Mitfinanzierung der Gemeinden Neuhausen, Denkendorf und Plochingen. Die jährlichen Kosten für Deizisau liegen bei fast 30.000 €. Bei guter Auslastung und Akzeptanz dieser Verkehrsverbindung innerhalb der ersten drei Jahre wären die Chancen hoch, auch Bestandteil des Basisangebots im Nahverkehrsplan zu werden, sodass die separate Finanzierung der teilnehmenden Kommunen wegfallen könnte.

Als kommunale Aufgabe erfordert die **Anschlussunterbringung** von Geflüchteten finanziellen und sozialen Einsatz. Diesem Anspruch müssen wir gerecht werden und Verantwortung tragen.

Die **Gesundheitsversorgung** gehört zur Daseinsvorsorge einer starken Kommune. Dieses Angebot muss in Deizisau

weiterhin gewährleistet sein. Die Verwaltung und der Gemeinderat sind mit den Fachkompetenzen im laufenden Austausch über die zukünftige Entwicklung im Gesundheitsbereich mit den Konsequenzen für Deizisau.

Die **örtlichen Betriebe und Unternehmungen** stärken mit ihrer Leistungskraft den finanziellen Handlungsspielraum von Deizisau maßgeblich über die Gewerbesteuer sowie als Arbeitgeber für viele Menschen und Ausbildungsbetriebe für junge Leute. Das geplante Gewerbemischgebiet im Osten von Deizisau soll hier Möglichkeiten zur Veränderung bzw. Expansion von Betrieben ermöglichen. In diesem Gebiet sind im südlichen Bereich Wohngebäude geplant.

Wohnen in Deizisau soll für alle möglich sein. Im Laufe des Lebens ändern sich Bedarf und/oder finanzielle Möglichkeiten. Darauf sollte eine Gemeinde mit weiteren Akteuren Impulse zu Wohnkonzepten und zukunftsfähige Antworten geben können.

Ein wichtiger Aspekt einer Gemeindeform ist der Bereich der **Bildung und Betreuung**. Deizisau verfügt nun über zwei kommunale Kindertageseinrichtungen – vor ein paar Jahren noch undenkbar. Auch hier ist der Gesellschaftswandel sichtbar. Mann und Frau sind gleichberechtigt und gleichwertig wichtig in der Berufs- und Arbeitswelt in allen Schichten, auf allen Ebenen der Hierarchie, mit ihren jeweiligen Kompetenzen. Die Familienstruktur und Familienzusammensetzung ist im Wandel und definiert sich neu.

Deizisau hat sich als **Schulstandort** mit Grundschule und Gemeinschaftsschule beständig etabliert und bietet über den Unterricht hinaus individuelle Betreuungsangebote. Digitalisierung ist das Zauberwort der Zukunft. Künstliche Intelligenz unterstützt heute bereits vielfältige Einsatzgebiete. Die Verwaltung der Gemeinde bleibt dabei nicht außen vor. Ein solcher Umstellungsprozess generiert Kosten.

Der Glasfaserausbau gelang leider weder zügig noch reibungslos bzw. überhaupt nicht. Hier sehen wir die Vertragspartner in der Pflicht, in diesem Kalenderjahr den Ausbau von Glasfaser korrekt und vertragsgetreu zu leisten. Die ursprüngliche Euphorie ist schon längst verpufft.

Durch den Klimawandel häufen sich **Extremwetterlagen und -ereignisse**. Wie überall müssen wir in Deizisau damit umgehen und darauf reagieren. Auch sind die Bewohner und Bewohnerinnen in der Verantwortung, für Schutzmaßnahmen zu sorgen – für sich und ihre Gebäude, wenn erforderlich. Zusammen mit Fachberatern wurden von der Gemeinde Konzepte zur Schadensbegrenzung entwickelt. Umfangreiche und kostenintensive Hochwasserschutzmaßnahmen wurden im Gebiet oberhalb der Kirchstraße durchgeführt. Wollen wir hoffen, dass sich dieser Einsatz von allen und für uns alle lohnt und Deizisau und seine Einwohner vor großen Schäden bewahrt bleiben.

All diese Themen sind gebündelt im Zahlenwerk des **Haushaltsplans** wiederzufinden. Gegenüber den Erträgen in Höhe von 25,25 MIO Euro stehen Aufwendungen in Höhe von 28,1 MIO Euro im **Ergebnishaushalt**. Maßgeblich auf der Ertragsseite sind es die **Gewerbesteuer** mit Planansatz von 7,5 MIO Euro sowie die **Einkommenssteuer** mit 5,7 MIO Euro. Auf der Seite der Aufwendungen sind es im Wesentlichen Transferleistungen in Höhe von 12,2 MIO Euro, die aufgrund von Vorjahresergebnissen erhöht zu Buche schlagen. Allein schon die **Kreisumlage** von 33,4 % (VJ 31,5 %) mit 4,5 MIO Euro (und damit 600.000 € höher als im Vorjahr) stellt eine zusätzliche große finanzielle Belastung dar – besonders in Zeiten der allgemeinen wirtschaftlichen Krise. 2,8 MIO Euro werden für die kirchlichen Kindergärten bei den Betriebskostenzuschüssen eingeplant. Die **Personalkosten** der Gemeinde **insgesamt belaufen sich auf fast 7 MIO Euro. Im Ergebnishaushalt entsteht somit ein negatives**

Ergebnis in Höhe von 2,46 MIO Euro. Dieses Minus führt zu einem Griff in das Polster der Rücklagen aus Vorjahren. Laut Plan wird somit ein voraussichtlicher Stand der Rücklagen in Höhe von 5,2 MIO Euro ermittelt – ca. 1/3 weniger als bisher. Im **Finanzhaushalt** übersteigen die Auszahlungen mit 1,1 MIO Euro die Einzahlungen. Auch hier verzeichnen wir einen Minusbetrag beim **Cash-Flow** – im Vorjahr war dieser noch positiv mit 1,2 MIO Euro. Der Liquiditätsbedarf wird insgesamt mit **minus 3,4 MIO Euro** veranschlagt (im VJ -1,28 MIO Euro). Im Investitionsprogramm werden Einzahlungen in Höhe von 900.000 Euro geplant – im Wesentlichen generiert aus **Grundstücksverkäufen** und dem Zuschuss **Digitalpakt Schule des Bundes** zur Förderung der digitalen Infrastruktur im Bereich der Bildungseinrichtungen.

Auszahlungen sind geplant in Höhe von insgesamt 3,2 MIO Euro. Einige Bereiche habe ich bereits vorab genannt (PV-Anlagen, Ladestation, Bushaltestellen). Ein großer Betrag mit 680.000 Euro betrifft die Gestaltung der **Freitreppe mit Vorplatz** bei der Evangelischen Kirche – ein städtebauliches und ortsbildprägendes Projekt. Für die Feuerwehr wurde bereits die Anschaffung eines **Kommandoeinsatzwagens** mit ca. 90.000 Euro beschlossen und eingeplant. In Summe wird laut Plan im Investitionsprogramm mit einem **Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 2,3 MIO Euro** gerechnet. Aufgrund der Planung von zwei Großprojekten wird im kommenden Jahr **2026 mit einer Kreditaufnahme von 11 MIO Euro** geplant. Eine **Schuldenaufnahme** kann sinnvoll sein, wenn sich diese in einem realistischen Rahmen beläuft und es sich um **zukunftsweisende Investitionen** (ganz konkret: Schulgebäude und Feuerwehrraual) handelt.

Die **Fraktion der LED** stimmt der Haushaltssatzung mit **Haushaltsplan 2025** zu als Resultat zahlreicher Sitzungsunden, Beratungen und Diskussionen der vergangenen Monate. Wichtige Weichen für dieses Jahr und auch die kommenden Jahre werden damit gestellt. Die Planung und Beratung von zwei Bauprojekten ganz unterschiedlicher Ansprüche startet in diesem Jahr. Das **Feuerwehrmagazin** entspricht schon lange nicht mehr den erforderlichen Richtlinien und kommt räumlich an seine Grenzen. Hier laufen aktuell Konzeptionen über Neubau oder Sanierung des Gebäudes mit Einbindung von Bauhof und DRK. Alle drei Einrichtungen sind wichtige und notwendige Säulen unserer Gemeinde. Sie sorgen für Sicherheit, Ordnung und im Ernstfall für unser Leben. Ein herzlicher Dank an die engagierten Ehrenamtlichen in Feuerwehr und DRK für ihren unermüdeten Einsatz zu Tag- und Nachtzeiten. Auch an das Team des Bauhofs geht unser großer Dank. Ich denke, vergangene Woche beim Blitzeis wurde uns allen wieder bewusst, wie wichtig ein gut funktionierendes System ist und so für unsere Sicherheit sorgt.

Die Gemeinde ist Schulträgerin von Grund- und Gemeinschaftsschule mit Verantwortung besonders für Gebäude und Betreuungsangebote über den schulischen Bereich hinaus. Mit dem **Rechtsanspruch der Ganztagesbetreuung der Grundschul Kinder ab dem Schuljahr 2026/2027** beginnend mit der 1. Klasse verändert sich der Schulalltag. Beim Mix aus Unterricht und Angebot – in Form von Hausaufgabenbetreuung, Mittagessen, sportlichen oder z. B. musischen Angeboten – erfüllt die bestehende Grundschule räumlich und auch substanziell diese Anforderungen in keiner Weise. Ein **Neubau** wird geplant. Das Schulgelände und die Optik werden sich verändern, jedoch ist die Fläche begrenzt. Hier sind kreative Ideen notwendig, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Dabei muss in die Zukunft gedacht sowie Flexibilität in Bezug auf Nutzung und Anspruch erreicht werden. Mit dem Gebäude der Mensa haben wir bereits ein gutes Beispiel auf dem Schulareal entwickelt und umgesetzt. Unabhängig vom Bau der Grundschule ist mit dem Rechtsanspruch ein neues Schulmodell verknüpft. Politisches Ziel soll

die „**verbindliche Ganztageschule**“ sein. Dabei gestaltet sich der Tagesablauf rhythmisiert zwischen Unterricht und individuellen kostenfreien Förderangeboten innerhalb eines einheitlichen zeitlichen Rahmens. Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit für alle Kinder sind hier die Kerninhalte. Deizisau startet mit einem Alternativangebot als Ergebnis der Elternbefragung. Der Rechtsanspruch wird ab 2026 über die Halbtageschule mit kostenpflichtigem erweiterten Betreuungsangebot und Mittagessen (bei beiden Modellen kostenpflichtig) umgesetzt. Die Konzeption obliegt der Schulleitung und dem Pädagogikpersonal. Die LED-Fraktion fordert erneut die „Wiederbelebung“ der **Arbeitsgruppe „Runder Tisch Bildung**“ mit Schulleitung, Lehrern, Elternvertretungen, Verwaltung und Bildungsexperten als Plattform der perspektivischen Entwicklung – eben ausgerichtet auf das neue Konzept der Ganztagesbetreuung in der Grundschule.

Gestatten Sie mir noch einen kleinen Exkurs zur **Gemeinschaftsschule** und zum Anschaffungsbeschluss neuer Tablets. Im Oktober waren wir auf Einladung der Schulleitung Herrn DeWitt bei der Live-Präsentation der Medienpädagogik in der GMS. Es war für uns alle mehr als offensichtlich, mit welchem Interesse, welcher Freude die Schülerinnen und Schüler den Einsatz der Tablets demonstrierten sowie Aufgabenstellungen kompetent erledigten. Vielen Dank für diesen Einblick in den digitalen Schulalltag. Die Elternfinanzierung der Tablets bzw. die Beteiligung der Gemeinde als Schulträgerin ist noch nicht endgültig beschlossen. Hier wird die **Kommune** wie bei vielen wichtigen zukunftsweisenden Projekten und Investitionen vom **Land (oft auch vom Bund) nicht ausreichend unterstützt**. Die **Lernmittelfreiheit** steht außer Frage. Nur ist diese Regelung in Bezug auf digitalen Einsatz rechtlich mit dem Land nicht geklärt.. Über den **DigitalPaktSchule des Bundes** werden die Ausstattung der Klassenzimmer und die Dienstgeräte der Lehrkräfte teilfinanziert – je nach Förderbetrag. **Zur Lernmittelfreiheit ein kurzer Auszug aus dem Informationsschreiben DigitalPaktSchule des Bundes:** „Für die genaue Ausgestaltung der Regelung sind die Länder zuständig. Der Anteil an Fördermitteln, der für mobile Endgeräte aufgewendet wird, darf jedoch 20 % aller Fördermittel pro Schulträger nicht überschreiten. Damit versteht sich der DigitalPakt weiterhin eindeutig als Infrastrukturprogramm und nicht als Förderprogramm für Endgeräte.“ Soweit die Aussage des Bundes mit Verweis auf die Länder und **Umsetzung zu Lasten der Kommunen ...**

In diesem Jahr erfolgt die **Neugestaltung vor der Kirche mit Treppenanlage und Aufenthaltsbereich** – eine wegweisende Baustelle. Wegweisend im Sinne einer städtebaulichen Maßnahme mit Einfluss auf das Ortsbild von Deizisau. Wegweisend auch im Sinne der Orientierung vom Marktplatz über neue Freitreppe und Gang durch den Kirchweg zum Friedhof. Auf dem **Friedhof** werden aufgrund des tatsächlichen Bedarfs **weitere Urnenstelen** in halbrunder Anlage errichtet. Die Bestattungskultur ist im Wandel. Auf diesen Aspekt hat die Bürgerschaft maßgeblich Einfluss – durch Anregungen und besonders mittels der Auswahl der individuellen Bestattungsform. Der Friedhof als Ort der Stille, der Einkehr und auch der Begegnung erfüllt eine wichtige Funktion in der Gesellschaft. Darum sollten wir uns – Bürgerinnen, Bürger, Verwaltung und Gemeinderat gemeinsam weitere Gestaltungsmöglichkeiten überlegen – unabhängig von Grabarten – für einen **lebensnahen Friedhof**.

Die Aufwertung von Anlagen erfolgte letztes Jahr vor allem im Bereich der **Spielplätze**. In diesem Jahr wird noch der **Spielplatz am Gsaidbach** neues Spielgerät erhalten. Angebote im Freien für Kinder, Eltern und Familien sind ein wichtiger Aspekt im sozialen Zusammenleben und Erleben. Schön, wenn alle Spielplätze gut frequentiert werden und alles unbeschädigt genutzt werden kann. Vandalismus ist leider ein

ärgerliches Thema im Bereich der Jugendangebote. Auf dem Schulgelände musste die Funbox kurz nach Öffnung für die außerschulische Benutzung wiederum geschlossen werden aufgrund von Beschädigungen des Torschlosses mit roher Gewalt. Das stimmt uns traurig. Nichtsdestotrotz werden wir weiterhin **Angebote für Kinder und Jugendliche** bieten und unterstützen.

Gemeinwohl als Überbegriff im Handeln findet sich in vielfältigen Themen wieder. Nur wenn wir diesen Begriff vor allem als Bürgermeister, Verwaltung und Gremium in unseren Beratungen ernst nehmen, werden wir **Ergebnisse für eine gute Entwicklung** in unserem Deizisau erzielen. Trotz aller Unbekannten wagen wir große Schritte. Bei allen Herausforderungen mit ihren Risiken, die Kapazitäten und finanzielle Mittel binden, bieten **Herausforderungen auch Chancen** der Veränderung, der Neubetrachtung und der Weiterentwicklung. Positive Entwicklungen für alle Generationen in unserem Deizisau bieten **Stabilität, Zusammenhalt und Vertrauen**. Daran wollen wir festhalten. Der Haushaltsplan bietet den verwaltungstechnischen Rahmen. Ein herzlicher **Dank** geht hierbei an alle Beteiligten in der Verwaltung – maßgeblich an die Finanzabteilung unter Leitung von Frau Nadine Jud.

Vereine, Kirchengemeinden, Organisationen und Gruppen fördern und bereichern das Leben in Deizisau immens und lassen sich nicht in Geldbeträgen messen. Zur **Vielfalt in unserem Deizisau** tragen alle Bürgerinnen und Bürger bei – von Jung bis Alt, die sich aktiv im Gemeindeleben einbringen, egal in welcher Form und in welchem Umfang. Ein **großer Dank geht an Sie ALLE**.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“

Haushaltsrede der FSL

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Matrohs, liebe Gemeinderatskolleg*innen, sehr geehrte Anwesende aus Bürgerschaft, Verwaltung und Presse,

Wir stehen hier in einer Zeit, in einer gesellschaftlichen Realität, vor der ich schon die letzten Jahre warnte. Ich erwache jeden Morgen in einem Land, das geprägt ist von Angst, Hass und Schuldzuweisungen. Ein Land, das von Maß und Mitte so weit entfernt ist wie nie zuvor und sich selbst schlecht redet! Wir alle spüren, dass sich unser Leben verändert, dass Dinge des täglichen Bedarfs immer teurer, die Steuerlast immer schwerer, Mieten immer höher werden und Energiekosten sowie Krankenkassenbeiträge ins Unermessliche laufen. Für einige von uns ist das ärgerlich, für andere existenzbedrohend! Da tut es vielen gut, Schuldige zu finden, die für all das verantwortlich sind: Geflüchtete, Klimaaktivisten und Gutmenschen, die dieses Land angeblich bewusst zerstören wollen. Der toxische Cocktail aus Hass, Angst und vermeintlich einfachen Lösungen ist es, der als Dünger auf einen Boden fällt, der angesichts seines Zustands bereit ist, alles aufzunehmen. Doch eines ist sicher: Aus dieser Saat werden keine blühenden Landschaften erwachsen!

Und dennoch, schauen wir genau hin, ist vieles gar nicht so schlecht. Im Gegenteil, vieles ist gut! Darum ist es nicht nur wichtig, Probleme und Herausforderungen zu sehen, sondern auch die vielen positiven Dinge nicht auszublenden.

Auch in unserem kommunalen Haushalt ist genau das entscheidend! Mit einem hohen negativen Ergebnisansatz sieht er nicht wirklich gut aus. Aber schaut man genau hin, bemerkt man schnell, wir sind dennoch handlungsfähig, wir können gestalten, wir können Impulse setzen, und so das Schiff auch wieder auf Kurs bringen! Dazu ist es wichtig, sich nicht vor Problemen wegzuducken oder diese zu ignorieren, sondern anzupacken und Lösungen zu suchen, die vielleicht ein bisschen komplexer sind, Erklärungen und Durchhaltevermögen verlangen, dafür aber nachhaltig das Blatt zum Besseren wenden!

Kommen wir nun endlich zu den wichtigsten Zahlen. Als kleinste Fraktion, mit der abschließenden Rede, werde ich nicht nochmals auf alle Zahlen eingehen, die schon von meinen Vorrednern und Vorrednerinnen vorgestellt wurden, sondern lediglich ein paar davon herauspicken. Ein planerisches Defizit von -2,5 Millionen Euro als ordentliches Ergebnis ist schon eine Zahl, die einen zunächst erschlägt, aber dennoch in Relation gesetzt werden muss. Wir leisten uns in wirtschaftlich schwierigen Zeiten einen neuen Kirchenvorplatz für fast 700000 Euro, und beginnen unsere Gemeinschaftsschule neu zu gestalten, in die alleine in diesem Jahr 200000 Euro fließen! Wir sanieren die Straßen im Wert von über 500000 Euro, geben für behindertengerechte Bushaltestellen über 300000 € aus und einen Spielplatz für ca. 55000 Euro gibt es noch obendrauf! Wenn man das so sieht, könnte man meinen, „Ah, die dramatisieren die Lage mal wieder, ist ja genügend Geld da!“ Das meine Damen und Herren ist aber ein Trugschluss! Denn unser Cashflow sinkt, und damit eben auch der Spielraum, in dem wir uns finanziell bewegen können! Um so wichtiger ist es, zu entscheiden, was können und wollen wir uns leisten und was muss gegebenenfalls noch warten oder auch nicht umgesetzt werden. Man muss sich verabschieden, alles sofort bekommen zu können und zu erwarten, dass die Kommune auch in finanziell herausfordernden Zeiten, die finanzielle Freizügigkeit besitzt, die sie während Rekorderneuerungsjahren hatte. Dies zu vermitteln bringt keine Freudenstürme oder Wählerstimmen, ist aber schlicht die Wahrheit. Und diese Wahrheit müssen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern zumuten.



Haushaltsrede der FSL - Maik Vosseler

Ich sehe unsere gesplante Gesellschaft auch als Resultat daraus, dass die deutsche Politik keine Zumutungen abverlangen möchte. Das macht aber Räume auf für Spekulationen, Gerüchte und sich massenhaft verbreitende Falschinformationen. Damit dies nicht geschieht, braucht es Transparenz! Nur durch Wahrheit und Transparenz verhindern wir ein weiteres Auseinanderdriften unserer Gesellschaft, ganz sicher nicht durch Populismus!

So etwas kann man ganz einfach auch bei uns in der Kommune erkennen.

Wenn ich an das Thema verpflichtende Ganztagesgrundschule denke, deren Nichteinführung meines Erachtens immer noch eine verpasste Chance darstellt, wurde da eben nicht nur mit Fakten argumentiert, obwohl, und das gebe ich freimütig zu, es auch gute Argumente gegen die Ganztagesgrundschule gab, sondern Behauptungen aufgestellt, die einfach nicht haltbar waren. Von „mein Kind kann nicht mehr in den Sportverein“ bis „das ist Staatsindoktrination“ war alles dabei!

Mit beigetragen haben unbefriedigende Informationsveranstaltungen, die die Eltern von Anfang an mit ins Boot nehmen sollten. Wir müssen in Zeiten wie diesen ein besonderes Augenmerk auf Kommunikation legen und auch Dinge mehrfach erklären, die wir als unproblematisch oder klar erachten.

Bleiben wir bei unangenehmen Wahrheiten. Die schwarze Null wird fallen! Wir haben mit der Entscheidung für ein neues Feuerwehrhaus und Umgestaltung von Bauhof und Rotkreuz sowie der Erweiterung der Gemeinschaftsschule Projekte angestoßen, die eine Kreditaufnahme nötig machen. Generell muss aber klar sein, immer dann, wenn hinter einer Investition ein reeller Wert steht, kann diese getätigt werden. Das zahlt sich immer aus! Eine schwarze 0 und eine „Schuldenbremse“ muss dort zu finden sein, wo dies nicht der Fall ist. Und deshalb ist es eben auch gut, hier in Zukunft nicht nur die Schuldenfreiheit im Blick zu haben! Dennoch ist es natürlich sinnvoll, die Einnahmeseite immer wieder ins Visier zu nehmen. Dass die Erhöhung der Hebesätze im Gewerbe richtig waren, zeigt sich am anhaltenden Interesse der Industrie, hier weiter zu expandieren. Erst kürzlich war in der Zeitung zu lesen, dass die Firma Dick ihren Standort in Deizisau stärkt, ein schönes Zeichen! Hier werden Steuereinnahmen und Arbeitsplätze gesichert.

Wir sehen, auch bei nicht so vollen Kassen kann einiges realisiert werden. Nicht nur Pflichtaufgaben wie die Unterhaltung der Kläranlage mit über 400000 Euro oder den Erhalt von Straßen für über 500000 Euro können wir uns leisten, sondern eben auch viele andere Dinge, die das Leben hier so lebenswert machen. Investitionen in Photovoltaik und LED-Straßenbeleuchtung amortisieren sich sehr schnell, sparen bares Geld und schützen nachhaltig unsere Umwelt!

Da gibt es noch mehr Möglichkeiten, seien wir noch kreativer in diesem Bereich! „Klimaschutz unideologisch denken!“, könnte ein Thema für die nächste Klausur sein!

Mit Freitreppe und Spielplatz schaffen wir die von mir so oft propagierten Begegnungsorte! Nur ein Grund, warum alle in unserer schönen Gemeinde wohnen wollen! „Raus aus Stuttgart, auf nach Deizisau!“ Für gut situierte Familien ist Deizisau eine tolle Option im Speckgürtel der Landeshauptstadt. Für Normalverdiener ist das Wohnen ein Problem. Der neue Mietspiegel zeigt das wieder in erschreckendem Maße. Doch es sind nicht nur die Kauf- und Mietpreise, es ist die mangelnde Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum. Ein Thema, das wir alle kennen und schon im zweiten Jahr in Folge, keine Erwähnung in der Haushaltseinbringung der Verwaltung findet! Es gibt viele Umstände, Dinge in finanziell herausfordernden Zeiten nicht anzugehen, das Thema Wohnen gehört aber immer auf die Agenda! Das Mischgebiet aus Wohnen und Gewerbe an der Zeppelinstraße scheint sich aus verschiedenen Gründen zu ziehen, aber andere Ideen werden eben auch nicht wirklich erarbeitet. Deizisau darf nicht zum „Prenzelberg am Neckarstrand“ werden. Wir brauchen Wohnen für Normalverdiener! Es ist mir bewusst, dass es nervt, aber ich werde nicht müde, es auch in diesem Jahr zu sagen: „Wir brauchen eine Baugenossenschaft, mit der wir selbst für bezahlbaren Wohnraum sorgen!“

Beim Thema Wohnen kommt in diesen Zeiten oft das Thema Geflüchtete ins Spiel! „Für die ist ja Wohnraum da!“, hört man da ganz schnell! Wer aber hinschaut, wie Geflüchtete wohnen, möchte sicherlich nicht tauschen! Und dennoch, 160.000 € kostet uns die Unterbringung von ca. 120 Personen – das ist nicht wenig Geld! Da fragt man sich manchmal schon, warum überhaupt? Die Antwort muss klar sein: Weil diese Menschen Schutz brauchen, weil diese Menschen aus Bedingungen fliehen, die wir uns zum Teil nicht einmal vorstellen können oder möchten. Oft wird dann mit dem Thema Sozialbetrug geantwortet und ja, den gibt es! Auch in Deizisau! Und das muss angegangen werden. Und auch die Unterbringung und die Integration den Kommunen zu überlassen, ist ein Unding! Sozialbetrug, Messerattentate und Vergewaltigung als Standard für diese Personengruppe festzulegen, aber auch!

Straftäter brauchen spürbare Konsequenzen und ja, auch Abschiebung, aber diese Personengruppe per se als potenzielle Attentäter zu ‚framen‘ und sie für nahezu alle Missstän-

de verantwortlich zu machen, ist einer demokratischen Gesellschaft mit unserer Geschichte nicht würdig! Nie wieder heißt nie wieder!

Die Straftat die übrigens am meisten verübt wird, ist das Schwarzfahren. Kein Kavaliersdelikt, aber auch keine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit!

Das bringt mich zum Thema ÖPNV. Der Takt nach Plochingen und Esslingen ist super, die neue Linie auf die Fildern ein ‚nice to have‘ mit Zukunftsperspektive! Was aber wirklich fehlt, sind die Nachttaxis am Wochenende! Sie wurden durch eine Nachtbuslinie von Esslingen über Berkheim und Sirnau nach Deizisau ersetzt, die den Heimweg aus Stuttgart nicht nur unheimlich lang macht, sondern eben auch lediglich an eine Bushaltestelle und nicht an die Haustür führt. Unserer Meinung nach ein relevanter Sicherheitsaspekt auch und gerade für junge Frauen! Was mit Personen ist, die von Plochingen nach Deizisau müssen und nicht aus Richtung Stuttgart/Esslingen kommen, steht außerdem in den Sternen.

In den Sternen steht auch, wann es Glasfaser in Deizisau gibt. Die GVG hat uns sehr enttäuscht und wir hoffen, dass wir im Februar endlich Klarheit bekommen. Gleichzeitig hoffen wir auch, dass die erneuten 80000 € für die Digitalisierung bei der Verwaltung auch für die Bürgerinnen und Bürger spürbar werden.

Doch manchmal ist die Hoffnung nicht vergebens und alles wird besser als man denkt! In der Welt, in Deutschland, in der Kommune und im Haushalt natürlich.

Die Hoffnung stirbt zuletzt, heißt es und wird so oft lapidar dahin gesagt. Unsere Aufgabe als Kommunpolitik muss es sein, Hoffnung zu verbreiten, gerade jetzt! Und gerade denen Hoffnung geben, die dabei sind, diese zu verlieren. Ich denke an die vielen armen Menschen, für die das Leben ein finanzieller Balanceakt geworden ist, an Menschen mit Handycap, die Angst haben, dass Inklusion in Schule und Gesellschaft als ein teurer woker Traum abgetan wird, ältere Menschen, deren Leben beschwerlicher wird, an junge Menschen, die ständig als nicht leistungsbereit bezeichnet werden, an LGBTQ Menschen, die immer noch Angst haben und sich für ihre Liebe verstecken, für Geflüchtete, die pauschal für so ziemlich alles verantwortlich gemacht werden. Alle diese Menschen brauchen Hoffnung, alle diese Menschen gibt es hier in Deizisau! Sie sind Teil von uns! Für diese Menschen auch in finanziell angespannten Zeiten da zu sein, solidarisch zu sein, das erwarte ich von uns allen. Wir können nicht immer unsere Kassen mit Geld füllen, denn die Umstände haben wir nicht immer im Griff, aber Empathie und Menschlichkeit kostet uns keinen Cent!

Bevor ich nun schließe, möchte ich mich bedanken!

Bei Frau Jud und ihrem Team für den nicht einfachen Haushaltsplan!

Bei Herrn Matrohs und der Verwaltung für die tolle geleistete Arbeit in diesem Jahr.

Und bei allen Deizisauerinnen und Deizisauern, die sich ehrenamtlich engagieren und einbringen. Dieses Engagement zu Entlohnung, würde jede Haushaltskasse sprengen!

Meine Damen und Herren, vor ungefähr einem dreiviertel Jahr standen wir mit ca. 200 Deizisauer*innen auf dem Marktplatz und haben für die Demokratie demonstriert. Ein Geflüchteter, Fatih Günes, der zum damaligen Zeitpunkt ca. 1,5 Jahre in Deutschland lebte, hat uns in einer eindrucksvollen Rede, mit ganz einfachen Worten erklärt, wie wichtig für ihn Deutschland, die Vielfalt und die Demokratie ist. Ich möchte ebenfalls mit seinen einfachen Worten, die er zum Schluss seiner Rede den Spaltern entgegengesetzte: „Gemeinsam sind wir alle schöner!“

Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend. Die FSL stimmt dem Haushalt in vorliegender Form zu!“

Landratsamt



Landkreis
Esslingen

Folgebelehrungen zu Infektionsschutz und Lebensmittelhygiene für Direktvermarkter

Was muss in Sachen Hygiene und Infektionsschutz bei einer Direktvermarktung von Lebensmitteln beachtet werden? Wer in seinem Hofladen, an einem Marktstand oder über Warenautomaten Produkte zum Verkauf anbietet, muss in einigen gesetzlichen Vorgaben kundig sein. Für Direktvermarkter und Betroffene bietet das Landwirtschaftsamt des Landkreises Esslingen am Dienstag, 4. Februar 2025, um 19.30 Uhr eine Folgebelehrung nach § 42 und § 43 Infektionsschutzgesetz und eine Schulung nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung an. Die Veranstaltung findet im Landwirtschaftsamt in Nürtingen, Sigmaringer Str. 49, im Seminarraum E.03 statt. Es wird um eine Anmeldung bis zum 31.01.2025 unter <https://esslingen.landwirtschaft-bw.de> – Veranstaltungen – gebeten. Für das Teilnahme-Zertifikat wird eine Gebühr von 10 Euro erhoben, die vor Ort zu entrichten ist. Weitere Informationen können im Veranstaltungskalender nachgelesen oder im Landwirtschaftsamt unter Telefon 0711 3902-48316 oder per E-Mail: Landwirtschaftsamt@lra-es.de angefragt werden.

Psychologische Beratungsstellen suchen Sprachmittlerinnen und Sprachmittler

Infoveranstaltung mit Anmeldung

Die Psychologischen Beratungsstellen im Landkreis Esslingen begleiten im Rahmen des Integrationsplans des Kreises geflüchtete Menschen bei der Bewältigung von traumatischen Ereignissen und in persönlichen Krisen. Für die Beratung werden Sprachmittlerinnen und Sprachmittler in vielen Sprachen benötigt, vor allem in Paschtu, Persisch, Ukrainisch und in arabischen Sprachen. Voraussetzung für einen Einsatz auf Honorarbasis sind ein sicherer Aufenthaltsstatus, gute mündliche Deutschkenntnisse, die Fähigkeit, sich von persönlichen Schicksalen Dritter abzugrenzen sowie die Teilnahme an einer kostenfreien Schulung.

Interessierte sind zu einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 19. Februar 2025, von 17 bis 18.30 Uhr, Landratsamtes Esslingen, Pulverwiesen 11, eingeladen. Um Anmeldung ist bis 12. Februar 2025 bei der Projektleiterin Regina Liebe-Tumbrink, E-Mail: Integration@LRA-ES.de, wird gebeten.

Sonstige öffentliche Mitteilungen



Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen

Angebot von unabhängigen Energieberatungen im Kreis Esslingen

Wie auch im vergangenen Jahr 2024 bietet die Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg unabhängige Energieberatungen im Kreis an. Unabhängige Informationen zu den Themen energieeffiziente Gebäudemodernisierung, Heizungsoptimierung und Heizungstausch, Wärmepumpen im Bestand, Solarenergie, Nebenkostenabrechnungen sowie Stromsparen im Haushalt sind die klassischen Themen einer Energieberatung.

Kostenfreie stationäre Beratungen können angeboten werden in Nürtingen, Kirchheim unter Teck, Filderstadt und Esslingen am Neckar und stehen allen Menschen im Kreis offen. Die Beratung dauert 45 Minuten.

Kostengünstige Beratungen zuhause mit einem Eigenanteil von 40 Euro werden zudem Eigentümer*innen von Wohngebäuden angeboten und dauern bis zu 2 Stunden. Die Ergebnisse dieser Beratung erhalten die Ratsuchenden nach dem Termin in Form eines Berichts.

Terminvereinbarung telefonisch bei der Klimaschutzagentur unter 0711 207030-70

Mo. bis Do. von 09:00 bis 13:00 Uhr

Nähere Informationen zu diesen Angeboten erhalten Ratsuchende über den Link: www.ksa-es.de/privatpersonen/#energieberatung.

In Ergänzung werden zudem vielfältige und regelmäßige Online-Angebote gemacht. Kompetente Referent*innen der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der regionalen Energie- und Klimaschutzagenturen Baden-Württemberg, zu denen die Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen gehört, freuen sich über vorherige Anmeldungen unter: www.ksa-es.de/termine.

Darüber hinaus steht die Klimaschutzagentur allen Bürgerinnen und Bürgern zu jeder Zeit beratend und neutral zur Seite unter der Telefonnummer 0711 207030 -70 oder per Mail unter der Adresse info@ksa-es.de. Im Web finden Sie die Agentur unter www.ksa-es.de.

Fundsachen

Wir bedanken uns bei den ehrlichen Findern.

Eigentumsansprüche können bei der Gemeindeverwaltung Deizisau im Bürgerbüro zu den jeweiligen Öffnungszeiten geltend gemacht werden.

Deutsche Rentenversicherung

Datenschutz hat höchste Priorität

DRV BW stellt Schutz der Daten sicher

Am 28. Januar ist Europäischer Datenschutztag. Seit 2007 macht der Aktionstag auf den hohen Stellenwert des Datenschutzes innerhalb der EU aufmerksam.

Die Höhe ihres Gehalts, der Name des Arbeitgebers, die Dauer der Beschäftigung oder die Anzahl der Kinder – auch die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) speichert viele personenbezogene Daten ihrer Versicherten. Nur mit diesen Angaben kann das Rentenkonto vollständig geführt und die spätere Rente korrekt berechnet werden. Die erhobenen Daten unterliegen dabei dem Sozialgeheimnis und sind durch die datenschutzrechtlichen Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung sowie die Vorschriften des Sozialdatenschutzes besonders geschützt.

„Datenschutz und -sicherheit haben bei uns eine hohe Priorität“, sagt Thomas Sommer, Informationssicherheitsbeauftragter der DRV BW. „Vor allem bei Anwendungen zur Leistungsfeststellung und der Auszahlung von Renten sind höchste Sicherheitsmaßnahmen nach dem aktuellen Stand der Technik gefordert, um die Daten aller Versicherten und Leistungsempfänger vor Angriffen aus dem Internet zu schützen“, so Thomas Sommer weiter.

Regelmäßige Audits prüfen Maßnahmen zum Datenschutz und zur Informationssicherheit

Bei dem Rentenversicherungsträger trägt ein eigener Bereich dafür Sorge, dass die Daten angemessen geschützt sind. Deswegen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erarbeiten Maßnahmen zum Datenschutz und der Informationssicherheit und stellen sicher, dass sie eingehalten und ständig verbessert werden. Da die DRV BW aufgrund ihrer Arbeit mit sensiblen Daten als Betreiber von Kritischen Infrastrukturen gilt, ist sie außerdem gesetzlich verpflichtet, dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) regelmäßig den Nachweis über die Einhaltung aller Maßnahmen zu erbringen. Dies geschieht mithilfe

von Untersuchungen, sogenannten Audits. Während diesen nimmt eine vom BSI beauftragte unabhängige Prüfstelle in einem gesetzlich festgelegten Turnus die Wirksamkeit ergriffener technischer und organisatorischer Vorkehrungen zum Schutz der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Daten unter die Lupe. Im Wechsel zu diesen KRITIS-Audits hat die Deutsche Rentenversicherung eigene, interne Audits für alle Rentenversicherungsträger installiert. So kann die Deutsche Rentenversicherung stets den hohen branchenspezifischen Anforderungen an den Datenschutz und die Informationssicherheit gerecht werden und die Daten aller Beteiligten bestmöglich schützen.

Jubiläen



Sie möchten Ihr Ehejubiläum zum 50., 60., 65., 70., 75., ... Jahrestag bekanntgeben?

Auf unserer Internetseite unter www.deizisau.de/engagierter+service/formular finden Sie die entsprechenden Vordrucke für eine Veröffentlichung. Gerne bekommen Sie diese auch auf Nachfrage im Rathaus.

Altersjubilare



Sie möchten Ihren runden Geburtstag bekannt geben? In unserem Bürgerbüro oder auf unserer Internetseite unter www.deizisau.de/engagierter+service/formular finden Sie die entsprechenden Vordrucke für eine Veröffentlichung. Wir wünschen unseren Jubilaren einen schönen Festtag, Gesundheit und für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Standesamtliche Nachrichten



Sterbefälle

10.01.2025 Albrecht Seifried 77 Jahre
Olgastraße 50, Deizisau

Beratungsstelle für Senioren



Beratungsstelle

Sie können uns barrierefrei in der Esslinger Straße 7 wie folgt erreichen:

Frau Sabine Reichle **Tel. 2 20 44**
Persönlich: dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr
Frau Jana Schwitalik **Tel. 2 20 49**
Persönlich donnerstags von 09.00 bis 11.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten nimmt ein Anrufbeantworter Ihren Anruf entgegen. Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen.

So lange wie möglich daheim – wir unterstützen Sie dabei! Gerade wenn es darum geht, sich bei den „kleinen Dingen“ des Alltags helfen zu lassen, sind wir von der Nachbarschaftshilfe für Sie da.

Viele engagierte Helfer und Helferinnen kümmern sich Tag für Tag um Menschen, die Unterstützung brauchen, sei es

**beim Kochen und Essen,
im Haushalt und bei der Wäschepflege
beim Einkauf, Entlastung von Angehörigen ...
... wo immer Sie Hilfe benötigen.**

Individuell und flexibel kommen unsere Nachbarschaftshelferinnen stundenweise zu Ihnen nach Hause.

Bewegen-Unterhalten-Spaß B.U.S.

Bewegungstreff in Deizisau immer dienstags um 10.00 Uhr
Treffpunkt ist an der Zehntscheuer im Kelterhof
Bewegung ist das Beste, was ältere Menschen für sich tun können. Bewegung hält Körper und Geist in Schwung und gibt ein gutes Lebensgefühl.

Im Mittelpunkt des Bewegungstreffs stehen die „5 Esslinger“. Dieses Übungsprogramm hat zum Ziel, das Sturzrisiko zu verringern, das Gleichgewicht zu verbessern und eine Stärkung der Muskulatur und dadurch eine bessere Beweglichkeit zu erreichen. Dabei kommen die Unterhaltung und der Spaß nicht zu kurz.

Die Übungen sind einfach, überfordern nicht und werden durch regelmäßige Wiederholung wirksam. Sportliche Voraussetzungen oder eine spezielle Sportkleidung sind nicht erforderlich. Bequeme Schuhe und dem Wetter angepasste Kleidung reichen aus. Dauer ca. 45 Minuten.

Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Sie dürfen einfach jederzeit dazukommen.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Beratungsstelle für Senioren, Frau Schwitalik, Tel. 22049.

Deizisauer Mobilo



Seniorenfahrdienst für Einkäufe am Montagvormittag und am Donnerstagvormittag

Das Deizisauer Mobilo bietet Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, in den örtlichen Geschäften einkaufen zu gehen. Die Mitnahme von einem Rollator ist möglich und Rollstuhlfahrer können gerne mit einer Begleitperson an den Einkaufsfahrten teilnehmen.

Ein Team von ehrenamtlichen Fahrern holt Sie montag- und donnerstagvormittags ab 9 Uhr ab und fährt Sie beispielsweise zum Deizisauer Einkaufszentrum, zum Berghof oder nach Altbach zum Lidl und Aldi. Dieser Service ist für Sie kostenlos, wir freuen uns aber über eine kleine Spende.

Ihre Anmeldungen werden freitags bzw. mittwochs bis 12 Uhr von der Seniorenberatung (Frau Schwitalik) unter der Telefonnummer 22049 entgegengenommen. Bei Abwesenheit können Sie Ihre Anmeldung auf den Anrufbeantworter sprechen.

Gerne beantworten wir telefonisch Ihre Fragen zum Mobilo!



Ihr Mobilo-Team

Foto: Nachbarschaftshilfe

Krankenpflegestation Altbach - Deizisau



Krankenpflege

Pflegedienstleitung: Frau Sabine Reichle
Telefonisch erreichbar: **2 20 44**
Persönlich erreichbar: jeden Dienstag
von 8.00 bis 12.00 Uhr

Esslinger Straße 7
Gerne besuchen und beraten wir Sie auch zu Hause.
Sollten wir persönlich nicht erreichbar sein, nimmt ein Anrufbeantworter Ihr Anliegen entgegen.
Wir werden Sie dann umgehend zurückrufen.

Wochenenddienst 01./02. Februar 2025



Heidrun Keller



Sabine Reichle

Nachbarschaftshilfe Altbach - Deizisau



Nachbarschaftshilfe

Pflegedienstleitung: Frau Sabine Reichle Tel. 2 20 44
Einsatzleiterin:
Frau Jana Schwitalik
Sprechzeiten:
Telefonisch vormittags **Tel. 2 20 49**
Persönlich: donnerstags von
9.00 bis 11.00 Uhr

Esslinger Straße 7

Außerhalb der Sprechzeiten nimmt ein Anrufbeantworter Ihren Anruf entgegen. Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen.

So lange wie möglich daheim – wir unterstützen Sie dabei!

Gerade wenn es darum geht, sich bei den „kleinen Dingen“ des Alltags helfen zu lassen, sind wir von der Nachbarschaftshilfe für Sie da. Viele engagierte Helfer und Helferinnen kümmern sich Tag für Tag um Menschen, die Unterstützung brauchen, sei es

**beim Kochen und Essen,
im Haushalt und bei der Wäschepflege
beim Einkauf, Entlastung von Angehörigen ...
... wo immer Sie Hilfe benötigen.**

Individuell und flexibel kommen unsere Nachbarschaftshelferinnen stundenweise zu Ihnen nach Hause.

Hospizgruppe Deizisau und Altbach mit Johanniterstift Plochingen



Menschliche Zuwendung und persönliche Begleitung Schwerkranker, Sterbender und deren Angehörigen Hospizbüro in Deizisau:

Im Kelterhof 3 (Seiteneingang zur Zehntstraße)
Telefon (zu den Bürozeiten) 9 25 09 92
Fax: 9 25 09 94
E-Mail Hospizgruppe-Deizisau-Altbach@t-online.de

Bürozeiten jeden Donnerstag von 11.30 bis 12.30 Uhr
Homepage www.hospizgruppe-deizisau-altbach.de
Einsatzleitung und Akutzimmer
Erreichbar unter Hospizhandy-Nr. 0174 300 03 97

Beratung in Patientenverfügungen:

Insbesondere Gesundheitsvollmacht und Generalvollmacht in Zusammenarbeit mit der Esslinger Initiative e. V.
Kontaktaufnahme über unsere Einsatzleitung, per E-Mail oder direkt während unserer Bürosprechzeiten.

Unsere Hospizgruppe sucht neue Mitarbeitende!

Die Hospizgruppe Deizisau und Altbach mit Johanniterstift Plochingen benötigt **Verstärkung und sucht Ehrenamtliche**, die bereit sind, sich für die Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörigen fortbilden zu lassen, um danach in häuslichen Begleitungen in Altbach und in Deizisau, bzw. im stationären Bereich – in unseren drei Pflegeheimen in Deizisau (Palmscher Garten), in Altbach (Seniorenzentrum) und in Plochingen (Johanniterstift) – Begleitungen bei schwerkranken und sterbenden Menschen machen zu können.

Wir suchen dafür junge und ältere Frauen und Männer, die freie Zeitkapazitäten (auch in der Nacht) haben. Insbesondere suchen wir Ehrenamtliche, die nicht mehr voll berufstätig sind, die kurz vor dem Ruhestand stehen oder die sich bereits in der Ruhestandsphase befinden. Die Mitarbeit in unserer Hospizgruppe ist eine sehr erfüllende Aufgabe und bereichert das eigene persönliche Leben.

Wir laden Sie ein zu einem **Informationsabend am Dienstag, 18. Februar 2025, 19.00 Uhr, Seniorenwohnanlage, Im Kelterhof 1, Deizisau.**

An diesen Abenden informieren wir Sie umfassend über die ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Hospizgruppe und über den Befähigungskurs, der im Frühjahr starten und im Dezember 2025 abschließen wird.

Haben Sie vorab Fragen, dann melden Sie sich gerne telefonisch über unser **Hospiz-Handy: 0174 – 3000 397** (Gerda Schmid) oder per E-Mail: Hospizgruppe-Deizisau-Altbach@t-online.de (Klaus Hillius).

Wenn Sie an dem Abend nicht kommen können, vereinbaren wir gerne mit Ihnen einen persönlichen Termin. Rufen Sie uns bitte an. Der Befähigungskurs ist für Sie kostenfrei, sofern Sie nach der Schulung in unserer Hospizgruppe ehrenamtlich tätig werden.

Homepage: www.hospizgruppe-deizisau-altbach.de

Inklusionsnetzwerk



Vielfalt macht stark – Deizisau Inklusiv

Kontakt Inklusions- und Teilhabenetzwerk
Heike Banzhaf-Frasch, Zehntscheuer Deizisau
Telefon 07153 701370
E-Mail: banzhaf-frasch@zehntscheuer-deizisau.de

Es geht wieder los!

Ab Februar sind wir wieder in den Deizisauer Kindergärten mit unserer Sensibilisierungsaktion. Dieses Mal starten wir im Kindergarten St. Martin und werden in unseren kleinen Kisten allerlei interessante Materialien mitbringen, um damit die Großen in den Kindergärten und Kinderhäusern zu überraschen und auch anzustupsen, ihre Sinne zu öffnen, um zu sehen, zu hören, zu tasten, zu fühlen, wie es ist, wenn manche Sinne und Körperteile nicht so funktionieren wie bei vielen anderen. Wir wollen, so würden wir es als Erwachsene beschreiben, einen indianischen Gedanken den Kindern mit auf den Weg geben: „Urteile nie über einen Menschen, bevor du nicht 1.000 Schritte in seinen Schuhen gegangen bist.“

Wir freuen uns auf unsere Gastmomente in den Kindis und viele schöne und lebendige Erfahrungen: Danke an alle, die uns dies möglich machen.

Wunschfänger – für schöne Momente und Erlebnisse

Kleine Herzenswünsche, schöne Wohlfühlmomente, ein spannender Ausflug, ein lustiger Abend, ein leckeres Essen, ein Gutschein für einen angesagten Klamottenladen – manchmal gibt es Wünsche, die so viel Freude bereiten würden – doch es wird niemals die Gelegenheit geben, dass sich dieser Wunsch erfüllt! Oder vielleicht doch? Wir machen Mut, sich schöne Momente und Erlebnisse zu gönnen oder diese weiterzugeben an diejenigen, die sich nicht trauen würden, sich diese kleinen, aber feinen Wünsche zu erfüllen. Die Wunschfänger-Aktion des Deizisauer Inklusions-Netzwerkes hat die tolle Gelegenheit, aufgrund von Spendengeldern und der Unterstützung der Aktion Kinderhilfe schöne Momente möglich zu machen. Wir, das Team, freuen uns sehr, wenn wir mit unserem Geldtöpfe mitwirken können, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Wir benötigen für eine Wunscherfüllung weder Namen noch Nachweise für eine Berechtigung und erst recht kein Dankeschön. Wenn wir eure Wünsche einfangen sollen, falls Sie jemanden kennen, der einen Wunsch hätte, der auf seine Verwirklichung wartet oder ... dann haben wir ein offenes Ohr. Kontakt: Projekt „Wunschfänger“

Ansprechpartnerin: Heike Banzhaf-Frasch

Im Kelterhof 7, 73779 Deizisau

Tel. 07153-701370

E-Mail: banzhaf-frasch@zehntscheuer-deizisau.de

Hilfsnetzwerk Ukraine

Ein Überblick über Angebote, die dank des Engagements vieler Ehrenamtlicher umgesetzt werden können

Unser Veranstaltungskalender:

Donnerstag, 6. Februar, 17 Uhr Sprachcafé in der Zehntscheuer

In kleinen Gruppen unterhalten wir uns über Alltagssituationen, Erlebnisse und Ereignisse auf Deutsch. Unsere Sprachmanagerinnen und Sprachmanager werden dafür sorgen, dass alle, die teilnehmen, Erfolgserlebnisse in der Konversation haben.

Sonntag, 9. Februar, 10.45 Uhr

Begegnungscafé im evangelischen Gemeindehaus

Willkommen sind alle Interessierten aller Nationalitäten, allen Alters. Das Team freut sich auf viele Gäste, schöne Begegnungen und tolle Gespräche.

Kontakt: Dorothea Walthart, dorothea.walthart@online.de

Wie können Geflüchtete konkrete Unterstützung im Alltag erhalten?

Über das Team von Mein Deizisau. Solidarisch. werden Willkommenslotsen für Familien gefunden und es werden Begleitpersonen und „Türöffner“ für Freizeitaktivitäten vermittelt. Außerdem können wir gerne Kontakte von Personen aus unserem Netzwerk weitergeben, wenn es darum geht, sprachliche Barrieren zu überwinden: Ob Russisch oder Englisch, gerne stellen wir bei Bedarf „kommunikative Kontakte“ her.

Erreichbar sind wir

- per E-Mail: banzhaf-frasch@zehntscheuer-deizisau.de
 - telefonisch unter 07153-76216 (es ist ein AB geschaltet)
- Frau Christ vom Integrationsmanagement „Soforthilfe Ukraine“ unterstützt engagiert bei Fragen und Problemen.
Kontakt zu Frau Christ: christ@awo-esslingen.de

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer befindet sich im evangelischen Gemeindehaus, Kirchstr. 4.

Das Team der Kleiderkammer nimmt momentan keine Baby- und Kinderkleidung mehr an, da es sehr gut ausgestattet ist. Abgabe: Die Kleiderspenden können während der Öffnungszeiten, montags von 17.30 bis 18.30 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus abgegeben werden. Das Team der Kleiderkammer benötigt derzeit dringend Männerkleidung bis Größe L (keine Anzüge) sowie Männerschuhe. Außerdem werden Bettwäsche und Handtücher weiter gerne in das Sortiment aufgenommen.

Bitte unbedingt beachten: Bitte keine Kinderspielsachen/-fahrzeuge und Kleidersäcke vor dem ev. Gemeindehaus abstellen.

Öffnungszeiten:

montags, 17.30 bis 18.30 Uhr

Während des Begegnungscafés sonntags jeweils ab 10:45 Uhr. Bitte beachten: Sonntags werden keine Kleiderspenden entgegengenommen!

Kontakt zum Mitarbeiterteam

E-Mail: kleiderkammer-deizisau@web.de

Die Kleiderkammer ist ein Angebot für alle Geflüchteten und für alle Menschen, die in finanziellen Nöten sind und Unterstützungsbedarf haben.

Sachspenden

Großspenden wie Möbel, Betten und Co.: Bitte beachten Sie, dass wir keine Großspenden wie Möbel, Betten und Co. direkt annehmen können, da wir keine Lagermöglichkeiten haben. Ausnahme: Elektrogeräte wie Herde, Waschmaschinen, Trockner. Gerne können Sie sich jedoch bei uns melden, wenn Sie etwas benötigen. Das Team sucht dann aktiv danach. Haushaltsauflösungen können wir nicht vornehmen, sollten Sie jedoch etwas anbieten können, das Sie weiterhin bei sich zu Hause lagern können, so freuen wir uns, wenn Sie uns wissen lassen, worum es sich handelt.

Bitte kontaktieren Sie uns über unsere Vermittlungsplattform:



QR-Code: Sachspenden-Team

Mein Deizisau.Solidarisch.



Das kann das Bürger-Netzwerk für Sie tun!

Innerhalb des Bürger/-innen-Netzwerkes werden **alltagspraktische Unterstützungsangebote durch ehrenamtliche Helfer/-innen** ausgeführt. Wir sind telefonisch zu unten genannten Kontaktzeiten persönlich erreichbar, außerhalb der Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet und freut sich auf Ihre Nachricht.

Kontaktzeiten

Zu folgenden Zeiten erreichen Sie uns persönlich unter der Nummer **07153 76216: Dienstag, 10 bis 12 Uhr.**

Melden Sie sich, wenn Sie

- nicht mehr oder gerade nicht einkaufen gehen können,
 - etwas erledigen müssen, es aber selbst nicht tun können (Botengänge),
 - aus der Apotheke Medikamente benötigen,
 - Ihnen oder Ihren Kindern vorgelesen werden soll,
 - einen Hund zum Ausführen haben,
 - (für Kinder und Jugendliche): wenn du Unterstützung bei den Schularbeiten benötigst,
- ... vieles mehr ist möglich, fragen Sie nach!

Sollten Sie Seelsorge oder Beratung wünschen, bieten wir Ihnen folgende Kontaktmöglichkeiten:

Kontakt Kirchen: Herr Pfarrer Grauer, Tel. 07153 27751
 Gemeindeferentin Monika Siegel, Tel. 07153 75253
 Jugendtelefon Zehntscheuer: Tel. 0179 2118347

Kleiderkammer im evangelischen Gemeindehaus

Die Kleiderkammer ist ein Angebot für alle, die sich aufgrund finanzieller Engpässe sehr freuen, über Kleidung, die sie kostenlos auswählen können. Die Kleiderkammer befindet sich im evangelischen Gemeindehaus, Kirchstr. 4.

Abgabe: Die Kleiderspenden können während der Öffnungszeiten **montags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus abgegeben werden.

Bitte unbedingt beachten: Bitte keine Kinderspielsachen/-fahrzeuge und Kleidersäcke vor dem ev. Gemeindehaus abstellen.

Öffnungszeiten

montags 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
 an Begegnungscafé-Sonntagen (nächster Termin 09.02.) 10:45 Uhr (nur wenn das Begegnungscafé im Gemeindehaus geöffnet ist, **bitte beachten:** Sonntags werden keine Kleiderspenden entgegengenommen.)

Kontakt zum Mitarbeiterteam
 E-Mail: kleiderkammer-deizisau@web.de

Sachspenden-Team

Die Deizisauer Plattform für Sachspenden für Menschen mit Bedarf für die Wohnungseinrichtung und für die Suche nach Wohnungseinrichtungsgegenständen. Ganz einfach können Sie selbst Gegenstände einstellen oder Suchanfragen erstellen. Scannen Sie diesen QR-Code, der Sie direkt auf die Plattform bringt.



Code: Sachspenden-Team

Zehntscheuer
Treffpunkt für Jung und Alt



Unsere Angebote für Jung und Alt

Dienstag, 25. März, ab 18.30 Uhr
Zehntscheuer – Kneipenquiz

Du hast Lust auf ein Kneipenquiz? Du möchtest Dich mit anderen netten Menschen bei einfachen, kniffligen, lustigen oder auch schwierigen Fragen aus den verschiedensten Kategorien messen?

Prima, dann bist Du genau richtig beim Kneipenquiz in der Zehntscheuer Deizisau!

Wann: Dienstag, den 25.03.2025.

Damit die kleinen grauen Zellen auch gut arbeiten können, gibt es ab 18:30 Uhr eine Kleinigkeit zu essen. Das Quiz beginnt um 19:30 Uhr. Die Siegerehrung ist für ca. 21:30 Uhr geplant.

Wir spielen mit Teams mit bis zu 6 Personen, jeder Tisch bildet ein Team.

Für eine einfachere Planung freuen wir uns auf eine Voranmeldung.

Du hast schon ein Team mit 6 quizbegeisterten Menschen zusammen? Dann gerne gleich einen kompletten Tisch anmelden.

Ansonsten gerne in der Zehntscheuer anmelden, mit wie vielen Personen Du am Quiz teilnehmen möchtest, wir stellen dann die Tische entsprechend zusammen.

Für den Gewinnertisch wird ein Preis ausgelobt, es geht aber vor allem um den Spaß am Quiz.

Der Eintritt ist frei. Es wird ein Hut herumgehen. Wer mag, legt hier etwas zugunsten des Förderkreises der Zehntscheuer ein.

„Das Offene Bücherregal“

Unser Angebot für Bücher-Liebhaber und Leseratten! Beim „Offenen Bücherregal“ hat jeder die Möglichkeit vorbeizukommen und sich mit Büchern zu versorgen.

Der Bestand besteht aus gebrauchten Büchern, die uns in Form von Buchspenden zur Verfügung gestellt werden, und wird von einem fleißigen Team gehegt und gepflegt. Denn das Bücherregal funktioniert im Prinzip wie eine Leihbibliothek. Man kann sich Bücher zum Lesen holen und darf diese dann auch wieder zurückbringen, wenn man sie gelesen hat, damit ein anderer auch wieder die Chance bekommt, das Buch zu lesen. Für die Ausleihe ist keinerlei Anmeldung oder Mitgliedschaft nötig. Das Angebot ist für alle gleichermaßen und **KOSTENLOS** zugänglich.

Und für alle, die zu den Öffnungszeiten der Zehntscheuer keine Zeit haben, gibt es die Möglichkeit in unserer Büchertelefonzelle im Kelterhof. Auch unsere Büchertelefonzelle ist mit tollen Büchern ausgestattet, die **JEDERZEIT** zum Mitnehmen und Schmöckern einladen!

Im Moment haben wir Bücherannahmestopp, da wir von so vielen mit Büchern versorgt wurden. Vielen lieben Dank und wir bitten um Ihr Verständnis.

„Das Offene Zeitschriftenregal“

Sie finden vor der Zehntscheuer rechts vom Eingang ein Regal mit Zeitschriften. Holen Sie sich Lesefutter, um über die Erlebnisse und familiären Ereignisse und Verstrickungen bei Stars und Sternchen auf dem aktuellen Stand zu sein, genauso wie um in neuen Gartentrends und leckeren Rezepten zu schmökern.

Und natürlich freuen wir uns sehr, wenn Sie unser Zeitschriftenregal auch mit aktuellen Illustrierten und Magazinen „füttern“ oder die gelesenen Zeitschriften zurückbringen, damit sie auch anderen Leserinnen und Lesern eine Freude bereiten.

Allgemeines

So können Sie Kontakt zu uns aufnehmen

Im Kelterhof 7, 73779 Deizisau
 www.zehntscheuer-deizisau.de
 Telefon: 071 53 / 70 13 70
 E-Mail: info@zehntscheuer-deizisau.de

Unsere Öffnungszeiten:

„Mittaxzeit“ – für Jugendliche

Dienstag bis Donnerstag, immer von 12.15 bis 13.45 Uhr
 Donnerstags gibt es immer einen kleinen Mittagssnack zum Selbstkostenpreis (nur für Schülerinnen und Schüler!). Besucht uns auf Instagram unter zsd_jugend, wenn ihr mehr darüber wissen wollt.

Cafébereich

Dienstag und Donnerstag, jeweils 15 bis 22 Uhr
 Mittwoch, 15 bis 18 Uhr
 Freitags, 15 bis 18 Uhr: FreitaXtreff für Kids und Jugendliche ab Klasse 5 und Familientreff

Termine & Veranstaltungen

Unsere aktuellen Veranstaltungen

Dienstag, 4. Februar, 10 bis 12 Uhr
Interessen- und Tauschbörse

Eine Vermittlungsstelle für Kontakte, Interessen, Hobbys, Wissen und Hilfeleistungen, sowie für Möbel oder Ähnliches. Wir weisen darauf hin, dass eine Vermittlung nur während der Kontaktzeiten möglich ist.

Dienstag, 4. Februar, 10 Uhr
B.U.S. – Bewegen – Unterhalten – Spaß ...
der Bewegungstreff im Kelterhof

Bewegung ist das Beste, was ältere Menschen für sich tun können. Dauer ca. 45 Minuten, dieses Mal mit einer Adventsüberraschung. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Veranstalter: Beratungsstelle für Senioren, Kooperationspartner Zehntscheuer

Dienstag, 4. Februar, 19 Uhr
Spieleabend mit Brett-, Karten- und anderen Spielen
 Wer Freude daran hat, mit andern Karten zu spielen, die Würfel fallen zu lassen oder gemeinsam neue Spiele zu erkunden, ist herzlich willkommen. „Spielspaß ohne Grenzen“ ist das Motto – immer an jedem ersten Dienstag im Monat. Ansprechpartnerin: Petra Schuchart, mail: spielegruppe.deizisau@gmx.de

Dienstag, 4. Februar, 19 Uhr
Offene Gitarrengruppe
 Der Dienstags-Treff für alle, die es satt haben, ihr Instrument nur alleine zum Klingen zu bringen. In der Gruppe werden aus geschrammelten Songs nicht nur oftmals vielschichtige Klangperlen, das Zusammenspiel mit anderen bringt den einzelnen auch voran im Halten von Takt und Rhythmus, im Solospiel und im Erlernen der vielfältigen Möglichkeiten, die diese Instrumente bieten. Der Spaß kommt dabei selbstverständlich ebenfalls nicht zu kurz. Das Repertoire ist bunt gemischt vom Oldie bis zu aktuellen Songs, von Blues bis Rock, von Reggae bis Pop. Für spezielle Wünsche und Vorschläge gibt es immer ein offenes Ohr.

Mittwoch, 5. Februar, 15 Uhr
PapperlapAPP
Die Lese- und Spielbande! Hausspiel
 Für Kinder von Klasse 1 bis bis ihr euch zu alt fühlt J Mit lustigen und spannenden Geschichten, Spielen, Ausflügen und jeder Menge Spaß!
 Jeden Mittwoch von 15 bis 16.30 Uhr in der Zehntscheuer.
 Wir freuen uns auf dich!
 Dein Sprachhilfe- und Zehntscheuer- PapperlapAPP – Team

Donnerstag, 6. Februar, ab 20 Uhr
Kulinarischer Abend am Donnerstag
 Zum 2. Mal in der Zehntscheuer: der kulinarische Abend am Donnerstag. Ab 20 Uhr lassen wir den Abend mit einer Portion Wurstsalat mit Baguette ausklingen. Liebevoller Preis – und nur solange der Vorrat reicht. Lass dich kulinarisch verwöhnen und genieße einen entspannten, geselligen und geschmackvollen Abend. Wir freuen uns auf dich.
 Und zum Vormerken:
 Wisst ihr, was das Instrument des Jahres 2025 ist? ... Die Gesangsstimme.
 Wir alle dürfen uns glücklich schätzen, dieses Instrument zu besitzen. Und wie unterschiedlich wir damit musizieren können, das entdecken wir gemeinsam bei unserem Karaoke-Abend am **Donnerstag, 13. Februar, ab 19 Uhr: Sing mit! Sing wie ein Star!** Sing Star! Sing Karaoke! Und hab Spaß! Komm einfach vorbei und trau dich! Denn: Jede und jeder kann singen!

Vorschau:

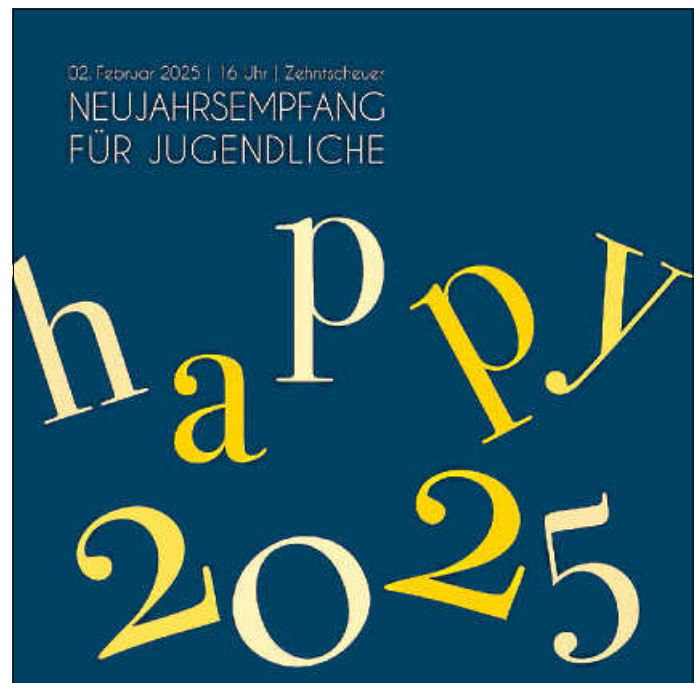
Dienstag, 11. Februar, 19.30 Uhr
Handgemachte Herzlichkeiten
 Wir starten in ein neues Jahr voller handgemachter Herzlichkeiten. Um bereit für den Frühling zu sein, kreieren wir handgemachte Armbänder für Dein Frühlingsoutfit. Komm gerne vorbei und verbringe einen gemütlichen Abend mit uns. 10 € Materialkosten sind am Abend zu bezahlen.

Anmeldung via E-Mail
handgemachteherzlichkeit@mail.com

Kinder und Jugendliche

Nur für Kids und Jugendliche
Freitag, 31. Januar, 15 Uhr
Der chillige FreitaXtreff
 "Spielen und Chillen ist am Freitag angesagt. Hast du Lust zu zocken?
 Egal ob Werwolf oder Uno, auch Singstar und andere X-Box-Spiele warten auf dich.
 Ein paar Snacks dürfen natürlich auch nicht fehlen. Also komm vorbei!"
 Wir freuen uns auf Euch
 Der FreitaXtreff ist für alle ab Klasse 5

Sonntag, 2. Februar, 16 Uhr
Neujahrsempfang für Jugendliche in der Zehntscheuer



Plakat: Nora Nann

Bürgermeister Matrohs lädt zum zweiten Mal zum Neujahrsempfang für Jugendliche in die Zehntscheuer ein. Eine kurze Rede unseres Bürgermeisters, aktuelle Infos vom Zehntscheuer-Team und eine Showeinlage sind ebenso Programm wie lecker Burger essen (auch für Vegetarier*innen und Veganer*innen ist kulinarisch gesorgt), Anstoßen mit Softdrinks, Fotosession mit Bildern zum Mit-Nach-Hause-Nehmen und gepflegte und inspirierende Gespräche mit dem Bürgermeister oder einfach nur Atmosphäre genießen. Eingeladen sind alle zwischen 13 und 19 Jahren – und alles ist an diesem Nachmittag for free J.

Vorschau:

Freitag, 7. Februar, 15 Uhr
Der politische FreitaXtreff
 Unterwegs als Ortsdetektivinnen und Ortsdetektive entdecken wir in Deizisau, was uns wichtig ist für die Bundesrepublik Deutschland und was wir der Politik unseres Landes sagen wollen. Wir sammeln Bilder, Statements und Anregungen, die wir nach der Bundestagswahl, die am 23. Februar stattfindet, den gewählten Männern und Frauen aus unserem Wahlkreis mit nach Berlin geben. Denn: Jede Stimme, jede Idee, jede Anregung ist wichtig. Seid mit dabei und sammelt mit uns Impulse und Wünsche!
 Wir freuen uns auf euch!
 Der FreitaXtreff ist für alle ab Klasse 5

KINDER- UND JUGEND-Sorgen & Nöte-TELEFON

Du brauchst Rat und Unterstützung? Du hast mehr Fragen als Antworten?

Wir sind FÜR DICH da! Bitte MELDE DICH!

Egal, ob Anruf, WhatsApp oder SMS oder E-Mail. Wir melden uns auf alle Fälle bei Dir! Und/oder gib diese Nummer an Menschen weiter, die sie benötigen!

Kinder- und Jugend-Telefon: 0179 211 83 47

Zehntscheuer Notfall E-Mail: info@zehntscheuer-deizisau.de
Und dann gibt es noch das Kinder- und Jugendtelefon von „Nummer gegen Kummer“: 116 111

Nummer gegen Kummer ist Kindern, Jugendlichen und Eltern bei Sorgen & Ängsten ein kompetenter & kostenloser Ansprechpartner.

**Interessenbörse
 -Ein Angebot für Jung und Alt-**

Unsere aktuellen Suchen und Angebote

Unsere Kontaktzeiten: **dienstags von 10 bis 12 Uhr.**

Wir sind auch Ansprechpartner, wenn Sie im Rahmen von „**Mein Deizisau. Solidarisch.**“ Unterstützung wünschen.

Erreichbar ist unser **Interessen- und Tauschbörsen-Team** unter der **Telefonnummer 07153-76216** (außerhalb der Kontaktzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet, bitte achten Sie darauf, dass Sie **Name und Telefonnummer** auf Band sprechen) oder über unsere **E-Mail-Adresse itbdeizisau@gmx.de (Bitte geben Sie auch dann eine Telefonnummer an - so können wir datenschutzkonform vermitteln!)**

Im Folgenden haben wir für Sie eine Auswahl bestehender Angebote und Wünsche zusammengestellt:

INTERESSENBÖRSE

Wenn Sie einen Wunsch oder ein Angebot haben, wollen wir Sie ermutigen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Und falls Sie eines unserer Angebote bzw. einer unserer Wünsche anspricht, können Sie uns dies mitteilen und erhalten von uns dann die Telefonnummer des Interessenten.

- (363) Personen für eine Strick- und Häkelgruppe, die Mützen, Schals, Socken, etc. für das Hilfsprojekt „Weihnachtspäckchen für Kinder in Not“ produziert. Die Gruppe trifft sich jeden 3. Dienstag im Monat um 18 Uhr in der Zehntscheuer zum Stricken.
- (373) Mitmacherinnen und Mitmacher für Spielegruppe in der Zehntscheuer gesucht: Ob Brett-, Karten- oder Logikspiele, alle mit Spaß am Spielen sind herzlich willkommen.
- (375) „Nimmst Du meinen Hund, nehm' ich Deinen.“ Gegenseitige Hundebetreuung gesucht/angeboten.
- (376) Frau mit Handicap sucht Kontakte für Spazieren gehen, Kaffee trinken und Gespräche
- (377) Hilfe beim Rasenmähen gesucht
- (378) Frau sucht Kontakt für Spaziergänge (zügiges Laufen), Gespräche, Kaffeetrinken
- (379) Gesucht wird jemand für Gassi-Gehen mit Hund
- (380) Für offene Singgruppe in der Zehntscheuer wird ein Chorleiter / eine Chorleiterin oder eine Klavierbegleitung für Lieder gesucht

TAUSCHBÖRSE

Manche Gegenstände fristen irgendwo auf dem Speicher oder im Keller ein Schattendasein – und doch würden sie vielleicht von jemandem anderen sehr dringend benötigt. Unter dem Motto „geben und nehmen auf kostenloser Basis“ leistet die Tauschbörse einen Beitrag dazu, dass Gegenstände eine neue Bestimmung finden können oder man sich aktiv auf die Suche nach etwas machen kann.

Bitte beachten Sie: Matratzen und Bettzeug werden aus hygienischen Gründen nicht angenommen!

Die Interessen- und Tauschbörse vermittelt ausschließlich den Kontakt zwischen Anbieter und Interessent. Zustand und Gebrauchsfähigkeit der angebotenen Gegenstände liegen im Ermessen von Anbieter/-innen, bzw. Interessent/-innen.

zu verschenken:

- (T972) Bücherboard Glas
- (T001) Couchtisch 90x90x44cm Eiche dunkel
- (T011) Bett Buche Multiplex mit Schublade und Lattenrost, 210 c 105 x 60 cm
- (T018) Bettgestell
- (T080) Rollkoffer 35x50x20 cm
- (T081) Hochbett, 90 cm x 200 cm, 180 cm hoch (es passt ein Schreibtisch drunter), Kiefernholz
- (T086) Schreibtisch, 140 x 74 x 60 cm
- (T087) Babywiege, 110 x 52 cm
- (T089) Ausziehtisch rund mit 4 Stühlen
- (T108) Bowleservice Glas für 12 Personen
- (T109) Fondue-Topf, nicht elektrisch

gesucht werden:

- (T025) Einkochautomat mit Automatik
- (T096) Toaster
- (T097) Küchenwaage
- (T098) Auflaufform
- (T101) Kühlschrank freistehend
- (T103) Biertischgarnituren für Heimatverein
- (T104) Viertelesgläser für Heimatverein
- (T110) Einkaufstrolley

Bitte belohnen Sie uns mit Ihrer Mitteilung, wenn Ihre Vermittlung geglückt ist!

Nicht für kommerzielle Interessen (z. B. Nachhilfe, Babysitting) oder Partnervermittlung!

Vermittlungen finden nur zu den oben genannten Kontaktzeiten statt.

Bücherei



AM SAMSTAG GEÖFFNET!

Am Samstag, 1. Februar, hat die Bücherei von 9:00 bis 12:00 Uhr für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ZEIT FÜR GESCHICHTEN

Die nächste Zeit für Geschichten für Kinder ab 4 Jahren ist am **Montag, 17. Februar, Beginn ist um 15:30 Uhr.**

Anja de Bary liest eine spannende neue Bilderbuchgeschichte vor, die tatsächlich in einer Bücherei spielt.



Foto: Andrea Goettel

Danach dürfen die Kinder einen flotten Drachen basteln.

Für die Vorlese- und Bastelaktion können die Kinder ab Freitag, 7. Februar, angemeldet werden.

E-Mail: buecherei@deizisau.de, Telefon: 701345

Kindertheater ab 4 Jahren

„Für Hund und Katz ist auch noch Platz“, unser nächstes Theaterstück für Kinder von 4 Jahren bis 2. Klasse, findet statt am **Montag, 10. Februar, um 15:00 Uhr** in der Gemeindehalle Deizisau.

Ein Theaterstück mit Schauspiel, Puppenspiel und dem Originaltext der gleichnamigen Bilderbuchvorlage (Axel Scheffler, Julia Donaldson, Beltz & Gelberg)



Foto: Achim Sonntag

„Die Hex' wollt' eine Reise machen. Drum packt sie ihre sieben Sachen ...“ So beginnt das Bilderbuch „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“. Eigentlich möchte Achim Sonntag die Geschichte nur vorlesen. Aber als er das Riesenbilderbuch aufschlägt, o weh, ist die Hexe aus dem ersten Bild verschwunden. Also bleibt ihm nichts anderes übrig, als selber in die Rolle der Hexe zu schlüpfen, die im Laufe ihrer Reise verschiedene Tiere aufliest. Solch einer großen Last ist der Besen nicht gewachsen. Was passiert, als der Besen zerbricht, erfahren die Kinder in diesem witzigen Theaterstück.

Dauer: 45 Minuten

Eintrittskarten für 4 € gibt es in der Bücherei.

Wir bitten Sie, im Sinne des Schauspielers, sich an die Altersgrenze ab 4 Jahren zu halten und während der Auf-führung auf Getränke und Essen zu verzichten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

NEUE SPANNENDE TONIE-FIGUREN



Foto: Andrea Goettel

NEUE SPANNENDE ROMANE

Hannah Richell: Das Wochenende

Zur Einweihung ihres neuen Campingplatzes in Cornwall haben Max und Annie ihre alten Studienfreunde samt Kindern eingeladen: TV-Star Dominic, die Ärztin Kira sowie die Freigeister Jim und Suze. Doch schon am ersten Abend kommt es am Lagerfeuer zu einem handfesten Streit. Am nächsten Tag zieht von der zerklüfteten Küste her ein Unwetter auf. Als eines der Kinder nicht vom Strandausflug zurückkehrt, eskaliert die Situation. Inmitten des tosenden Sturms sind die Freunde auf sich allein gestellt. Alte Konflikte brechen auf, neue Geheimnisse kommen ans Licht, und irgendjemand spielt ein tödliches Spiel.

Joy Fielding: Die Besucherin

Als Linda Davidson ihre Freundin Carol in der Klinik besucht, ist die Station in heller Aufregung. Ein Patient ist am Morgen völlig unerwartet gestorben. War es wirklich ein natürlicher Tod? In großer Sorge um ihre Freundin, versucht Linda herauszufinden, was passiert ist. Dabei stößt sie auf die quirlige Jenny, eine ältere Patientin, die unumwunden zugibt, bereits einige Menschen umgebracht zu haben. Sagt Jenny die Wahrheit, oder versucht sie nur, sich interessant zu machen? Lindas Neugier ist geweckt, und sie beginnt, sich unauffällig umzuhören. Doch sie ahnt nicht, dass sie damit in einen tödlichen Strudel aus Geheimnissen und Lügen gerät.

Tina Köpke: Unsere verfluchten Herzen (Hunting Souls Bd. 2)

Katrina Smythe ist 18 Jahre alt, untot – und schwer verliebt. Das würde sie allerdings nie zugeben. Fest davon überzeugt, dass sie und Tate viel zu verschieden für eine Beziehung sind, geht sie ihren Gefühlen aus dem Weg. Gar nicht so leicht, da Tate ihr seit einem missglückten Seelenfluch auf Schritt und Tritt folgen muss. Doch eigentlich haben die beiden ganz andere Sorgen: Eine Serie von Vermisstenfällen durchzieht seit Wochen New Arcadia. Irgendjemand scheint ganz gezielt Untote zu erschaffen. Und das ist nicht nur Tates sicherheitsbedachter Jägerfamilie ein Dorn im Auge – sondern auch dem Tod höchstpersönlich. Er schlägt Katrina einen Deal vor: Sie muss es schaffen, die Untoten aufzuhalten, sonst stirbt zum Ende des Jahres jemand, den sie liebt.

Satu R. Hildur: Der Schatten des Nordlichts (Die Hildur-Reihe 3. Bd.)

Im Glanz der Polarlichter bereiten sich die Bewohner der isländischen Westfjorde auf das Weihnachtsfest vor. Auf einmal taucht in einem Fischgehege vor der Küste eine mysteriöse Leiche auf. Hildur und Jakob übernehmen den Fall, der schon bald ungeahnte Kreise zieht. Überall auf der Insel

ONILO – HEUTE NEUE BOARDSTORY

Digital animierte Kinderbücher zum Lesen, Hören und Verstehen

onilo.de
Lernerfolg durch Lesespaß

Die Bücherei bietet ihren kleinen Kunden den Zugang zu einzelnen Geschichten, die auf dem Tablet, PC oder Smartphone abgespielt werden können. Alle zwei Wochen schalten wir einen neuen Schülercode frei, der bei uns vor Ort abgeholt werden kann.



Grafiken: Onilo

Ab diesem Freitag gibt es die humorvolle winterliche Geschichte „Kalt erwischt. Ein Wintermärchen“. Der Igel Peter Piek findet einfach nicht in den Winterschlaf. Ihm und den anderen Tieren ist es viel zu warm! Doch was sollen sie nun mit ihren Wintersachen anfangen? Kurzerhand tauschen die Tiere untereinander – und aus Eishockeyhelm, Schlitten und Co. entstehen wundersame neue Dinge! **Zum Vorlesen für Kindergartenkinder und Selberlesen für Kinder bis zur dritten Klasse.**

**Der Code gilt vom 31. Januar bis zum 13. Februar
Einfach bei uns vorbeikommen, den Code mitnehmen und ausprobieren!**

kommt es zu Gewalttaten, und Hildur stellt fest, dass ihre Schwester ihr offenbar etwas verschweigt. Unterdessen wird Jakob in seiner Heimat Finnland in einen Mord verwickelt und benötigt dringend ihre Hilfe.

Freida McFadden: Sie wird dich finden

Die Tage, in denen Millie die Häuser wohlhabender Menschen geputzt hat, liegen lange zurück. Ihr Traum von einem eigenen Haus in einer ruhigen Nachbarschaft, wo ihre Kinder spielen können, ist wahr geworden. Doch Millie wird das Gefühl nicht los, dass etwas nicht stimmt. Sie fühlt sich beobachtet. Schließlich macht sie einen grausigen Fund, und ihre Vergangenheit holt sie mit voller Wucht wieder ein. Ist die Vorstadtidylle in Wahrheit eine tödliche Falle, aus der es kein Entkommen gibt? Nur eins ist sicher: Um ihre Familie zu schützen, würde Millie alles tun.

Maja Lunde: Für immer

An einem gewöhnlichen Tag Anfang Juni kommt die Zeit zum Stehen. Niemand stirbt, niemand wird mehr geboren. Die neue Ewigkeit verändert das Lebensgefühl der Menschen: Die Rentnerin Margo will ausgelassen das Leben feiern und auf Reisen gehen – doch ihr pflanzenliebender Ehemann Otto möchte seine Balkonblumen nicht alleine lassen. Für die Fotografin Jenny gibt es nichts Schöneres, als die geschenkte Zeit mit ihrer Familie im Sommerhaus zu verbringen. Trotzdem plagt sie das Gefühl, etwas Wichtiges zu verpassen. Und die Krankenschwester Eva erlebt die Sorge der Schwangeren, die nicht wissen, wann ihre Babys zur Welt kommen. Überall im Land rätselt man, warum die Menschen aus dem Lauf der Zeit herausgefallen sind. Ist es ein Virus, ein alter Zauber oder eine Verschwörung böser Mächte? Und warum geht in der Natur der Kreislauf von Werden und Vergehen unvermindert weiter?

Bildung und Betreuung



Gemeinschaftsschule Deizisau

Schulanfänger 2025

Die Anmeldung der Schulanfänger findet in diesem Jahr am **17. Februar 2025** statt, wie immer im Musiksaal im Hauptgebäude der Schule.

Alle betroffenen Familien erhalten dazu bis Ende Januar eine Einladung mit einem Termin. Sollte Ihr Kind schulpflichtig sein, und Sie haben keinen Termin erhalten, melden Sie sich bitte bei der Schule.

Anzumelden sind

- Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2018 bis 30.06.2019 geboren sind

- Kinder, die schon im Vorjahr schulpflichtig waren, jedoch um 1 Jahr zurückgestellt wurden

Kinder, die zwischen dem 01.07.2019 und 30.06.2020 geboren sind, können auf Antrag der Eltern angemeldet werden. In diesem Fall gilt ein besonderes Aufnahmeverfahren. Bitte setzen Sie sich dazu über Ihren Kindergarten mit der Kooperationslehrerin der Schule in Verbindung. Dies gilt ebenfalls für Anträge auf Zurückstellung.

Volkshochschule Esslingen Außenstelle Deizisau



Kontakt: Adiyanti Sutandyo-Buchholz. Tel. 0711-55021 303, Mobil. 0163-69 33 512. E-Mail: adiyanti.sutandyo-buchholz@vhs-esslingen.de (Mo., Mi., Do.). Anmeldung und mehr Infor-

mation unter: www.vhs-esslingen.de, info@vhs-esslingen.de oder 0711-55021 0. Öffnungszeiten der vhs-Infostelle: Mo.-Do. 9-12:30 Uhr und 13:30-17 Uhr. Fr.: 9-12:30 Uhr.

Im Sommersemester 2025 bieten wir wieder zahlreiche Kurse an in den Bereichen Gesellschaft und Leben, Gesundheit und Fitness, Fremdsprachen, Kultur und Gestalten und Beruf und Karriere für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Das aktuelle Programmheft oder Flyer über Kursangebote nur in Deizisau können Sie sich entweder kostenlos bei den örtlichen kommunalen Einrichtungen und einigen Geschäften mitnehmen oder sich auf der Webseite der Volkshochschule einen Überblick verschaffen.

ENGLISCH PRÜFUNGSVORBEREITUNG REALSCHULE UND GYMNASIUM schnell anmelden! Termine siehe unten:

L741356 Englisch Abitur Vorbereitung Faschingsferien für allgemeines Gymnasium

Maik Vosseler. Montag, 3.3.25 bis Samstag, 8.3.25, 11.15-13.30 Uhr, 6-mal. Gebühr: 118,80 €, Lehrmaterial EUR 5 extra im Kurs zu bezahlen. Deizisau, Interkultureller Campus, Sirnauerstr. 41

Mindestteilnehmerzahl 4. **Anmeldeschluss: 26.02.2025**

Jeden Vormittag wiederholen wir den Stoff der Oberstufe durch (On the move: Migration and Crosscultural Encounters, + Landeskunde) und üben das Ganze anhand von Prüfungsaufgaben. Alles wird gründlich vorbereitet und geübt, sodass einem erfolgreichen Abi nichts mehr im Wege steht. Selbstverständlich bleibt immer noch Zeit für individuelle Fragen.

L741344 Englisch Realschulabschluss Vorbereitung Schriftliche Prüfung (Gruppe 2). Gruppe 1 ist voll.

Maik Vosseler. Donnerstags, ab 6.3.25, 18.30-20 Uhr, 10-mal. Gebühr: 132 €, Lehrmaterial EUR 5 extra im Kurs zu bezahlen. Deizisau, Interkultureller Campus, Sirnauerstr. 41. Mindestteilnehmerzahl 4. **Anmeldeschluss: 02.03.2025**

L430420 Englisch ab 50 am Vormittag (B1) - Mit guten Vorkenntnissen

Bettina Hirtz M.A. Freitags, ab 14.2.25, 10-11.30 Uhr, 10-mal. Gebühr: 106 €, ab 6 TN: 10 Kurstage,

ab 5 TN: 8 Kurstage, ab 4 TN: 6 Kurstage, Materialkosten 2 € extra im Kurs zu bezahlen. Deizisau, Zehntscheuer, Saal, Im Kelterhof 7.

L751013 Kung-Fu-Kids von 6-9 Jahren um 14.30-15.25 Uhr. Achtung Samstag ist andere Uhrzeit!

Freitag, 21.2., 28.2., 14.3., 21.3. um 14.30-15.25 Uhr, Samstag, 22.3.25 um 10-10:55 Uhr, 5-mal.

L751014 Kung-Fu-Kids von 10-14 Jahren um 15.30-16.25 Uhr. Achtung Samstag ist andere Uhrzeit!

Freitag, 21.2., 28.2., 14.3., 21.3. um 15.30-16.25 Uhr, Samstag, 22.3.25 um 11-11:55 Uhr, 5-mal.

Björn Tobias Streng. Gebühr je Kurs mit 5 Terminen: 33,60 €. Deizisau, Schule, Neubau, EG, Musiksaal. In diesem Kurs lernen die Kinder auf spielerische Weise, sich zu verteidigen und in Konfliktsituationen nicht in die Opferrolle zu geraten. Sie lernen effektive Techniken für den Notfall und auch die Grundlagen, die dafür notwendig sind, also wie man richtig tritt und schlägt, ohne sich dabei selbst zu verletzen. Darüber hinaus werden die motorischen Fähigkeiten verbessert und die Konzentrationsfähigkeit gesteigert. Gleichgewichtssinn, Reaktionsfähigkeit und Koordinationsfähigkeit werden durch gezielte Übungen verbessert.

L511215 Hatha-Yoga Anfänger:innen und Fortgeschrittene

Dr. Heike Jäger. Mittwochs, ab 26.2.25, 18-19.30 Uhr, Kein Kurs: 02.04., 09.04., 30.04., 28.05., 04.06., 11-mal. Gebühr: 103,40. Deizisau, Schule, Neubau, EG, Musiksaal. Bitte mitbringen: Matte, bequeme Kleidung, warme Socken, Decke, Sitzkissen

L245290 Glaskunstwerkstattführung bei der Kunstglaseri Gaiser und Fieber mit Herstellung einer Fusingschale
Gaiser & Fieber. Freitag, 28.03.25, 16 Uhr. Gebühr: 42 €, (ab 8 TN), 32,50 €, (ab 15 TN) inkl. Material für eine kleine Fusingsschale 12 x 12. Esslingen. Glas bringt Licht in unser Leben, es schafft eine transparente Verbindung zwischen Innen und Außen. Leuchtend bunte Glasfenster in den Kirchen erzählen Geschichten und erzeugen je nach Tageslicht verschiedene Stimmungen. Wie entsteht so ein Kunstwerk? Bei unserer Führung lernen wir die Faszination des Materials Glas seit dem Mittelalter bis heute kennen und verstehen. Unter fachlicher Anleitung gestalten Sie nach der Führung eine Glasschale (Fusingschale 12x12). Anschließend werden diese Glasstücke im Ofen verschmolzen und können nach ca. einer Woche abgeholt werden. Wichtig: Schuhe sollten geschlossen sein, da Glassplitter auf dem Boden sein können. Getränke und Vesper können mitgebracht werden. Treffpunkt: Esslingen, Kunstglaseri Gaiser & Fieber, Martinstr. 41-43 (hinten im Hof beim Eingang zur Werkstatt). Führung: Rolf Bay.

Kirchliche Mitteilungen



Ökumenische Nachrichten

Der Ökumenische Seniorennachmittag lädt ein!

Zu unserem Monatsnachmittag wollen wir Sie herzlich einladen, frei nach dem Motto: **„Wir kommen zusammen, denn GEMEINSAM ist das beste Mittel gegen EINSAM.“**

Unser ökumenischer Seniorennachmittag lädt wieder alle älteren und junggebliebenen Seniorinnen und Senioren zu einem Kaffeemittag mit einem schönen Rahmenprogramm in das Evang. Gemeindehaus ein. Deshalb freuen wir uns auf ein zahlreiches Kommen, wenn es heißt: „Deizisauer Heimatnachmittag mit unserem Bürgermeister.“

Ein musikalischer und informativer Nachmittag mit unserem Bürgermeister Thomas Matrohs am Dienstag, 4. Februar 2025, von 14.00 bis 16.45 Uhr im Evang. Gemeindehaus in der Deizisauer Kirchstr. 4.

Nutzen Sie unser Fahrdienstangebot:

Ein Fahrdienst, der Sie von zu Hause abholt und Sie wieder heim fährt, dürfen Sie gerne anfordern. Rufen Sie bitte **bis spätestens** am Dienstag, 4. Februar (bis 10.30 Uhr), bei Frau Sibylle Kirchner (Telefon 27752) im Evang. Pfarrbüro an, ggf. bitte auf den Anrufbeantworter sprechen.



Montagstreff

Wir laden alle älteren und jung gebliebenen Damen und Herren aller Konfessionen ein. Jeden Montag von 14 bis 17 Uhr treffen wir uns im Katholischen Gemeindehaus Deizisau zu Kaffee und Kuchen und zum Spielen sowie zum Unterhalten. Schauen Sie doch einfach bei uns vorbei.

Wer mit dem PKW abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Frau Folwaczny, Tel. 26465 oder Frau Mühl, Tel. 23470. Das Team vom Montagstreff.



Evang. Kirchengemeinde Deizisau Rund um den Kirchturm



Freitag, 31. Januar

16.45 Uhr Jungschar für Jungs und Mädchen von Klasse 1 bis 5
Kommt einfach beim Gemeindehaus vorbei.
Unser Jungscharteam freut sich auf euch!
Keine Kinderkirchvorbereitung

Sonntag, 2. Februar

10.45 Uhr Kirche Kunterbunt
(Pfarrer Grauer und das Kirche-Kunterbunt-Team)

Kunterbunt
frech und wild
und wundervoll

Kirche
Kunterbunt

Sonntag, 2. Februar
10.45 Uhr bis ca. 13.30 Uhr
Evang. Gemeindehaus Deizisau
mit gemeinsamem Mittagessen*
für alle, die mögen

Für Familien mit Kindern von 0 bis 13 Jahren und alle, die Lust haben auf:

- bunte Impulse zum Glauben
- spannende Aktionen
- Zusammensein mit netten Menschen

* Eine Anmeldung ist nicht unbedingt notwendig, aber uns über bei der Planung. Einfach QR Code scannen und dort auf den Anmeldeflink gehen, oder eine Mail an: planning.deizisau@ekw.de schicken.

Montag, 3. Februar

20 Uhr Hospizgruppe Fortbildung, ev. Gemeindehaus
20 Uhr Posaunenchor Probe

Dienstag, 4. Februar

14.00 Uhr ökumenischer Seniorennachmittag zum Thema: Deizisauer Heimatnachmittag mit unserem Bürgermeister ev. Gemeindehaus (s. Hinweis unter ökum. Nachrichten).
20 Uhr Probe Kirchenchor

Mittwoch, 5. Februar

12 Uhr Seniorenmittagstisch, ev. Gemeindehaus
14.30 Uhr Konfirmandenunterricht, ev. Gemeindehaus

Donnerstag, 6. Februar

9.45 Krabbelgruppe, ev. Gemeindehaus
(Informationen für neue, interessierte Eltern über das Gemeindebüro)
19 Uhr Gesprächsabend „Glaube & Alltag – Wie geht das zusammen“ Impuls, Gespräch, Imbiss im ev. Gemeindehaus Altbach (Weinbergstr. 24)
Thema heute: „Auferstehung & Naturwissenschaft“
(mehr unter Rubrik Erwachsene)

Freitag, 7. Februar

16.45 Uhr: Jungschar für Jungs und Mädchen von Klasse 1 bis 5
Kommt einfach beim Gemeindehaus vorbei.
Unser Jungscharteam freut sich auf euch!
Kinderkirchvorbereitung

Sonntag, 9. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Marc Lenz)
Musikalische Begleitung durch den Kirchenchor
11 Uhr Begegnungscafé im ev. Gemeindehaus Deizisau, großer Saal